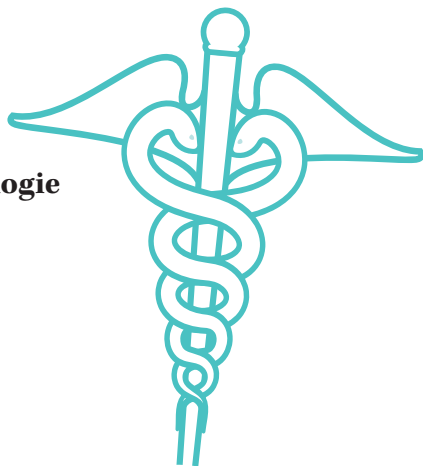


DUDEN

Wörterbuch medizinischer Fachbegriffe

**Das Standardwerk
für Fachleute und Laien**

**Der aktuelle Stand der
medizinischen Terminologie**



9.

Auflage

Duden

Wörterbuch medizinischer Fachbegriffe

9., überarbeitete und ergänzte Auflage

Dudenverlag
Mannheim · Zürich

Vorwort zur neunten Auflage

Die Entwicklungen in der medizinischen Forschung und Technik führen zu neuen Begriffen, die in dieser überarbeiteten Auflage berücksichtigt werden müssen. So erlangen manche Fachgebiete durch ihre dynamische Entwicklung neues Gewicht wie die Humangenetik, die Mikrobiologie, die Labormedizin und die Psychiatrie, andere erhalten durch die zunehmende Globalisierung (Handel, Fernreisen) breiteren Raum, z. B. Krankheitserreger. Manche Definitionen bedürfen der Aktualisierung und Ergänzung, besonders im Bereich der bildgebenden Verfahren. Zwar hat sich auch manches Stichwort aus dem Bestand als veraltet und damit entbehrlich erwiesen, alles in allem aber hat der Stichwortbestand weiter zugenommen. Selbstverständlich sind alle anatomischen Termini entsprechend der aktuellen Terminologia anatomica enthalten.

Die mit der 7. Auflage 2003 eingeführten inhaltlichen und gestalterischen Neuerungen haben sich bewährt:

- Infokästen zu gebräuchlichen medizinischen Wortbildungselementen wie etwa gastro... und osteo... oder ...ämie und ...skop,
- ein Abkürzungsverzeichnis im Anschluss an den A–Z-Teil, das eine schnelle Orientierung im Umgang mit medizinischen Abkürzungen ermöglicht,
- eine ausführliche Tabelle ausgewählter medizinischer Laborwerte von ACTH bis Zink,
- eine Übersicht über Notmaßnahmen der Ersten Hilfe am Ende des Buches,
- größere Übersichtlichkeit durch Zweifarbigkeit und Griffregister.

Der gesamte Stichwortbestand und die Zusatzinformationen im Anhang wurden überarbeitet und auf den aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft gebracht, damit das seit über 40 Jahren bewährte Werk auch zukünftig als das Standardwerk für die medizinische Fachsprache gelten kann.

Allen Ärzten und Fachärzten, die an der Gestaltung der 1. Auflage dieses Wörterbuches mitgewirkt haben, möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen, vor allem: Dr. med. Albert Braun, Obermedizinalrat, Mettlach/Saar – Dr. med. Anton Bungartz, Chefarzt der Inneren Abteilung des Kreiskrankenhauses Wangen/Allgäu – Dr. med. Herbert

Günther, Staatliches Chemisches Untersuchungsamt,
Augsburg – Dr. med. Walter A. Müller, Chefarzt der II. Inneren
Abteilung des Robert-Bosch-Krankenhauses, Stuttgart –
Prof. Dr. med. habil. Walter Saleck, Obermedizinaldirektor
a. D., Stuttgart – Dr. med. Ilse Schollmeyer, Tübingen – Prof.
Dr. med. Richard Suchenwirth, Chefarzt der Neurologischen
Klinik des Stadtkrankenhauses, Kassel – Dr. med. Berthold
Winckelmann, Chefarzt des Krankenhauses für Sportverletzte,
Stuttgart.

Die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Im Wörterverzeichnis verwendete Abkürzungen	9	IV. Aussprache der Wörter	20
Einleitung	11	1. Betonung und Betonungszeichen.....	20
A. Zur Einrichtung des Wörterverzeichnisses	11	2. Aussprache und Lautschrift.....	20
I. Zeichen von besonderer Bedeutung	11	V. Herkunft der Wörter	22
II. Auswahl, Anordnung und Behandlung der Stichwörter	13	1. Herkunftsangaben.....	22
1. Auswahl der Stichwörter	13	2. Form der Herkunftsangaben.....	23
2. Alphabetische Anordnung der Stichwörter	14	B. Zur Rechtschreibung der medizinischen Fachwörter	26
3. Schriftart der Stichwörter	15	I. Allgemeine Begriffsdifferenzierung: Terminus – Trivialbezeichnung – volkstümliche Bezeichnung	26
4. Aufbau der Stichwortartikel	15	II. Richtlinien für die Aufstellung von Rechtschreibgrundsätzen in der Medizin	26
5. Unterscheidung gleicher Stichwörter.....	16	1. Fachwörter der Anatomie	28
6. Geschlechts- und Beugungsangaben	16	2. Fachwörter der Nosologie	30
7. Bedeutung und Geltungsbereich der Wörter	17	3. Sonstige medizinische Fachwörter.....	32
III. Worttrennung	18	4. Sonderfälle	33
1. Deutsche Wörter	18		
2. Einfache Fremdwörter	18		
3. Zusammengesetzte Fremdwörter.....	19		

III. Mit einem Personennamen gebildete mehrgliedrige Gattungsbezeichnungen	36	Das griechische Alphabet	64
IV. Ausblicke auf die Fachwörter der Chemie und der Biologie ...	38	Wörterverzeichnis A–Z	65
1. Chemie	38	Verzeichnis medizinischer Abkürzungen	841
2. Biologie.....	39	Laborwerte-Tabelle	850
C. Deklinationstabellen	41	Notmaßnahmen der Ersten Hilfe	860
I. Substantive	42		
II. Adjektive	57		

Im Wörterverzeichnis verwendete Abkürzungen

Abk.	Abkürzung
afrik.	afrikanisch
ahd.	althochdeutsch
Akk.	Akkusativ
allg.	allgemein
amerik.	amerikanisch
anat.	anatomisch
Anat.	Anatomie
angloind.	angloindisch
Anthropol.	Anthropologie
arab.	arabisch
argentin.	argentinisch
Bed.	Bedeutung
belg.	belgisch
bes.	besonders
Bez.	Bezeichnung
Biochem.	Biochemie
Biol.	Biologie
biolog.	biologisch
bras.	brasilianisch
bzw.	beziehungsweise
chem.	chemisch
Chem.	Chemie
dän.	dänisch
dgl.	dergleichen
d. h.	das heißt
dt.	deutsch
eigtl.	eigentlich
engl.	englisch
estn.	estnisch
fachspr.	fachsprachlich
frühnhd.	frühneuhochdeutsch

frz.	französisch
FW	Fremdwort
geb.	geboren
Geburtsh.	Geburtshilfe
Gen.	Genitiv
geometr.	geometrisch
Ggs.	Gegensatz
gleichbed.	gleichbedeutend
gr., griech.	griechisch
Griech.	(das) Griechische
haupts.	hauptsächlich
insbes.	insbesondere
ir.	irisch
ital.	italienisch
jap.	japanisch
Jh.	Jahrhundert
kanad.	kanadisch
Kunstw.	Kunstwort
Kurzbez.	Kurzbezeichnung
Kurzw.	Kurzwort
lat.	lateinisch
Lat.	(das) Lateinische
m	männlich, männliches Substantiv
malai.	malaiisch
Med.	Medizin
medizin.	medizinisch
mhd.	mittelhochdeutsch
mlat.	mittellateinisch
Nf.	Nebenform
niederl.	niederländisch
nlat.	neulateinisch
norw.	norwegisch

o. Ä.	oder Ähnliche[s]
od.	oder
organ.	organisch
österr.	österreichisch
Pathol.	Pathologie
Pharm.	Pharmazie
Phys.	Physik
Pl.	Plural
port.	portugiesisch
Psychol.	Psychologie
räuml.	räumlich
russ.	russisch
s	sächlich, sächliches Substantiv
s.	siehe
Sammelbez.	Sammelbezeichnung
sansk.	sanskritisch
schott.	schottisch
schwed.	schwedisch
schweiz.	schweizerisch
Sg.	Singular
span.	spanisch

spätlat.	spätlateinisch
tschech.	tschechisch
u.	und
u. a.	und andere[s]; unter anderem
u. Ä.	und Ähnliche[s]
ugs.	umgangssprachlich
Ugs.	Umgangssprache
ung.	ungarisch
usw.	und so weiter
veralt.	veraltet
vgl.	vergleiche
vlat.	vulgärlateinisch
w	weiblich, weibliches Substantiv
Zahnmed.	Zahnmedizin
z. B.	zum Beispiel
zeitgen.	zeitgenössisch
zeitl.	zeitlich
zool.	zoologisch
Zool.	Zoologie
Zus.	Zusammensetzung[en]

Das griechische Alphabet¹

Buchstabe	Name	Schulaussprache
A α	Alpha	ǎ, ā
B β	Beta	b
Γ γ	Gamma	g
Δ δ	Delta	d
E ε	Epsilon	e
Z ζ	Zeta	z
H η	Eta	ǎ
Θ θ	Theta	th
I ι	Jota	ǐ, ī
K κ	Kappa	k
Λ λ	Lambda	l
M μ	My	m
N ν	Ny	n
Ξ ξ	Xi	x
O ο	Omikron	ǒ
Π π	Pi	p
P ρ	Rho	r
Σ σ ² , ζ ³	Sigma	s
T τ	Tau	t
Υ υ	Ypsilon	ǔ, ū
Φ φ	Phi	f
X χ	Chi	ch
Ψ ψ	Psi	ps
Ω ω	Omega	ō

¹Das griechische Hauchzeichen (´), der sogenannte *Spiritus asper* (= rauher Hauch), steht im absoluten Wortanlaut bei den Selbstlauten und bei Rho, und zwar bei den kleinen Buchstaben jeweils über (z.B. ᾶ, ῥ), bei den großen Buchstaben jeweils vor den betreffenden Buchstaben (z.B. Ἄ, Ῥ). Der Spiritus asper wird im Deutschen durch h (H) wiedergegeben (z.B. griech. ὕδωρ = Wasser, transkribiert: hýdor; griech. ῥυθμός = Gleichmaß der Bewegung, transkribiert: rhythμός). Alle nicht aspirierten Vokale erhalten im Wortlaut das Hilfszeichen (´), den sogenannten *Spiritus lenis* (= sanfter Hauch), der keinen eigenen Lautwert hat (z.B. ἄ, Ἄ). Bei den Diphthongen steht der Spiritus asper bzw. lenis stets auf dem zweiten Vokal (z.B. αἶ, Αἶ, αἰ, Αἰ).

²σ wird nur im Wortanlaut und im Wortinlaut geschrieben.

³ζ steht nur am absoluten Wortende (bei zusammengesetzten Wörtern gelegentlich auch am Wortende der einzelnen Bestandteile).

Aa

A: 1) = Ampere. **2)** = Ångström[einheit]

Å = Ångström[einheit]

A. = Arterie

1a..., A... [aus der verneinenden gr. Vorsilbe *ἀ-*, *ἀν-*], vor Vokalen u. h erweitert zu: **an...**, **An...**; vor rh (= gr. ρ) angeglichen zu: **ar...**, **Ar...**: Alpha privativum, verneinende Vorsilbe; z. B. in: Abasie, anae-rob, Anämie, Arrhythmie

2a..., A... vgl. ab..., Ab...

aa, aa. pt. aequ.: = ana partes aequales

AA. † Arterie (*Pl.*)

AAI-Herzschrittmacher: Kurzbez. für einen Herzschrittmacher, der seine Sonde im rechten Herzvorhof (Atrium) hat und dort sowohl stimuliert (engl. atrial pacing) als auch Signale wahrnimmt (engl. atrial sensing); der dritte Buchstabe der Abk. AAI kennzeichnet dabei den Funktionsmodus (engl. inhibited mode = negativ gesteuerte Bedarfsfunktion)

AAR: Abk. für † Antigen-Antikörper-Reaktion

ab..., Ab... [aus der gleichbed. lat. Vorsilbe *ab-*], vor c, q, t, z: **abs...**, **Abs...**; vor b, f, p, v: **a...**, **A...**: Vorsilbe mit der Bedeutung »weg-, ab-, ent-; miss-«; z. B. in: Abusus, abszedieren, Avulsion

abakteriell [†¹a... u. † bakteriell]: nicht durch Bakterien verursacht (von Krankheiten)

Abakteriurie [†¹a..., † Bakterie u. †...urie] *w;* -, ...ien: Keimfreiheit des Harns

Abasie [zu †¹a... u. gr. *βάσις* = Tritt, Gang] *w;* -, ...ien, in fachspr. Fügungen: **Abasia¹**, *Pl.*: ...iae: Unfähigkeit zu gehen. **Abasia atactica:** Gehstörung infolge mangelnder Bewegungskoordination. **Abasia choreiformis** [- ...e-...]: Gehstörung mit choreiformen Beinbewegungen infolge Nervenerkrankung. **Abasia paralytica:** vollständige Lähmung des Bewegungsapparates. **Abasia psychogenica:** psychisch bedingte Gehstörung

abatistisch [zu † Abasie]: unfähig zu gehen (trotz Funktionstüchtigkeit des Bewegungsapparates)

Abbau: Zerlegung von Stoffen (z. B. Nahrungsmittel, Medikamente) in ihre Grundbestandteile durch Einwirkung von Enzymen und Körpersäften

Abbauin/toxikation: Selbstvergiftung des Organismus durch den chem. Abbau von körpereigenem Gewebe (z. B. von Krebsgewebe)

Abbaupigmente *Pl.*: gelbliche oder bräunliche † Pigmente, die sich im Alter oder bei Stoffwechselstörungen z. B. in den Zellen von Nerven, Herz, Schilddrüse ablagern

Abbildungstiefe: hängt von der Eindringtiefe und somit von der Frequenz der Schallwellen ab (Sonografie)

abbinden: **1)** eine blutende Gliedmaße zur vorläufigen Blutstillung oberhalb der Verletzungsstelle (herzwärts) abschnüren. **2)** eine Geschwulst umschneiden, um sie anschließend operativ zu entfernen

Abblassung, temporale: weißliche Verfärbung der äußeren Hälfte der Sehnervenpapille infolge † Atrophie des † papillomakulären Bündels bei verschiedenen Krankheiten (z. B. bei † multipler Sklerose) und Intoxikationen (Alkohol-, Nikotinvergiftung)

Abbruchblutung, auch: Follikel|abbruchblutung: † Menstruation ohne vorausgegangene † Ovulation (vgl. anovulatorischer Zyklus), bei der die Schleimhaut der Gebärmutter nur unvollständig abgestoßen wird

ABCD-Schema: Beurteilungsschema verdächtiger Hautpartien nach Asymmetrie, Begrenzung, Color, Durchmesser, Erhabenheit; sind mehr als drei Kriterien erfüllt, besteht der Verdacht auf ein malignes Melanom

ABCD-Therapie: Therapie zur Reanation bei akutem Herzstillstand; dabei bedeuten: A = Atemwege freimachen, B = Beatmung, C = Zirkulation (Herzmassage), D = Drogen (Medikamente)

Abdecktest: durch das wechselnde Abdecken eines Auges wird dieses zu Korrekturbewegungen zur Fixation eines nahen Gegenstandes veranlasst; dient dem Nachweis manifester Augenstellungsfehler

Abdomen [aus gleichbed. lat. *abdomen*, Gen.: *abdominis*] *s;* -s, -u. (in fachspr. Fügungen nur): ...mina: Bauch, [Unter]leib. **akutes Abdomen:** plötzlich auftretende heftige Beschwerden im Bauch, die auf eine gefährliche Erkrankung von Bauchorganen hindeuten

Abdomen|legraufnahme: röntgenografische Darstellung der im Unterleib gelegenen Organe (z. B. Leber, Niere, Milz) ohne Kontrastmittel

Abdomen|übersichtsaufnahme: Röntgenaufnahme, die von den Nierenobergrenzen bis zur Symphyse reicht und damit den gesamten Abdominalbereich abbildet

abdominal, in fachspr. Fügungen: **abdominalis**, ...le [zu † Abdomen]: zum Bauch, Unterleib gehörend; im Unterleib gelegen; z. B. in den Fügungen † Aorta abdominalis u. † Angina abdominalis

Abdominal|atmung: auf die Zwerchfellbewegung eingeschränktes, nur an den Bewegungen der Bauchwand erkennbares Atmen, normal beim Säugling, krankhaft bei Interkostalparalyse (z. B. bei † Poliomyelitis od. in der Narkose)

Abdominal|chirurgie: Überbegriff für operative Eingriffe im gesamten Bereich des † Abdomens

Abdominal|epilepsie: Bauchepilepsie, plötzlich auftretende Schmerzanfälle im Abdomen als Folge von Darmhypermotilität od. Krämpfen (wobei die epileptische Erregung auf die vegetativen Hirnstammzentren beschränkt ist)

Abdominal|ganglien vgl. Plexus coeliacus

A

Abdo

Ab|dominal|gravidität = Graviditas abdominalis
abdominalis vgl. abdominal

Ab|dominalisation [zu ↑ Abdomen] *w*; -, -en: operative Spaltung des Zwerchfells im sehnigen Teil zur Schaffung gleicher Druckverhältnisse im Brustfellraum und Bauchfellraum (Eingriff zur Erleichterung der Herz Tätigkeit bei ↑ Angina pectoris)

Ab|dominal|plastik: Verfahren der kosmetischen Chirurgie zur Behandlung der Bauchdecke durch Entfernung von überschüssigem Fett- und Hautgewebe sowie Straffung der vorderen Bauchmuskulatur

Ab|dominal|reflex: Bauchdeckenreflex, reflektorische Zusammenziehung der Bauchmuskulatur auf mechan. Reiz hin (fehlend oder abgeschwächt bei mit Lähmungen einhergehenden Erkrankungen)

Ab|dominal|tumor: Bauchgeschwulst (kann ausgehen vom Magen, Darm, von der Leber, der Milz, vom Netz oder von den inneren Genitalorganen)

Ab|dominal|ty|phus = Typhus abdominalis

Ab|domino|skopie [↑ Abdomen u. ↑ ...skop] *w*; -, ...jen: = Laparoskopie

ab|ducens [zu lat. *abducere* = ab-, wegziehen, weg-führen]: abziehend, nach außen ziehend; z. B. in der Fügung ↑ Nervus abducens. **ab|ductor**, *Gen.*: ...toris, *Pl.*: ...tores: erläuternder Bestandteil von fachsprachl. Fügungen mit der Bed. »Abzieher, abduzierender Muskel«; z. B. in der Fügung ↑ Musculus abductor hallucis. **ab|ductus**: vom Körper weggeführt; z. B. in der Fügung ↑ Pes abductus. **Ab|duktion** *w*; -, -en: Abziehen, Bewegung von der Mittellinie des Körpers nach außen. **Ab|duktor** *m*; -s, ...toren: übliche Kurzbezeichnung für: Musculus abductor ... **Ab|duktoren|lähmung**: Lähmung abduzierender Muskeln; im engeren Sinne: Lähmung des Stimmritzenmuskels (↑ Musculus cricoarytaenoideus posterior). **Ab|ducens** *m*; -, ...zen-ten: übliche Kurzbezeichnung für ↑ Nervus abducens. **Ab|ducens|lähmung**: Lähmung des ↑ Nervus abducens, die den Ausfall der Auswärtsbewegung des Augapfels zur Folge hat. **Ab|ducens|parese**: Lähmung des N. abducens, die zu einer Einschränkung der Abduktionsfähigkeit des Auges führt. **ab|duzie|ren**: von der Mittellinie des Körpers nach außen bewegen

ab|errant, in fachspr. Fügungen: ab|errans [zu lat. *aberrare* = abirren]: abweichend; z. B. in der Fügung ↑ Ductulus aberrans. **Ab|erration** *w*; -, -en: **1**) in fachspr. Fügungen: **Ab|erratio**, *Pl.*: ...io|nes: »Abweichung«, Lage- od. Entwicklungsanomalie (bezogen auf Organe od. Gewebe). **2**) vgl. chromatische Aberration. **3**) vgl. sphärische Aberration. **4**) vgl. Chromosomenaberration. **Ab|erratio** loci: Lageanomalie. **Ab|erratio** temporis [lat. *tempus* = Zeit]: Entstehung von Gewebe zu einer Zeit, in der es normalerweise noch nicht vorhanden ist. **Ab|erratio** testis: Verlagerung des Hodens. **ab|errie|ren**: abweichen. **ab|errie|rend** = aberrant

...|abel

(lat. ... (a)bilis → frz. ...able (→ engl. ...able))
Suffix von Adjektiven aus Verbstämmen, das ausdrückt, dass ein Verhalten oder Geschehen möglich ist:

- operabel
- tolerabel
- variabel

Die *Worttrennung* der Adjektive auf ...abel ist davon abhängig, ob das Wort flektiert ist, das es bei der Deklination und Komparation jeweils zum e-Ausfall kommt (praktikabel – eine praktikable/praktikablere Lösung). Während praktika-bel getrennt wird, existieren für flektierte Formen mit e-Ausfall zwei Trennmöglichkeiten: praktikab-le oder praktika-ble Lösung.

Abeta|lipo|protein|ämie [zu ↑ 'a..., ↑ beta..., ↑ Lipo-protein u. ↑ ...ämie] *w*; -, ...jen: rezessiv erbliches Krankheitsbild, Fehlen von Apolipoprotein B führt zum Mangel der im Serum an dieses Protein gebundenen Lipide (Hypcholesterinämie, Hyptriglyceridämie), Fehlen bestimmter Lipoproteine im Blut (z. B. VLDL, LDL)

ab|führen: eine Darmentleerung (durch medikamentöse oder physikalische Maßnahmen) herbeiführen. **Ab|führmittel**: die Darmentleerung anregende oder beschleunigende Mittel; nach der Stärke ihrer Wirkung eingeteilt in: ↑ Aperitiva (1), ↑ Laxantia, ↑ Purgantia, ↑ Purgativa, ↑ Drastika

Ab|hängigkeit: neuere Bez. für: Sucht und Gewöhnung an Arzneimittel

ABO-|inkompatibilität: Unverträglichkeitsreaktion bei Kontakt von Blut verschiedener Blutgruppen (Bluttransfusionen, Geburtshilfe), bei der es zu einer Verklumpung der Erythrozyten infolge der Antigen-Antikörper-Reaktion zwischen Blutgruppenantigen auf der Zelloberfläche und Antikörper im Serum kommt

Abio|genese und **Abio|genesis** [↑ 'a..., gr. βίος = Leben u. gr. γένεσις = Entstehung] *w*; -: Urzeugung, die hypothetische Entstehung des Lebens aus unbelebter Materie

Abio|se [zu ↑ 'a... u. gr. βίος = Leben] *w*; -: **1**) Fehlen der Lebensvorgänge, Aufhören der Lebensfunktion (z. B. bei Körpergewebe als Folge einer ↑ Abiotrophie). **2**) = Abiotrophie. **abio|tisch**: die Abiose betreffend, mit Abiose verbunden

Abio|trophie [zu ↑ 'a..., gr. βίος = Leben u. gr. τροφή = Ernährung] *w*; -, ...jen: Bez. für die angeborene Minderwertigkeit oder ↑ trophische Degeneration von Organen

Abkochung vgl. Dekokt

Ab|laktation [zu ↑ ab... u. lat. lac, Gen.: lactis = Milch] *w*; -, -en: Abstillen, Entwöhnung des Säuglings von der Mutterbrust

Ab|laktations|dys|pepsie: Verdauungsstörung

des Säuglings als Folge der Ernährungsumstellung beim Abstillen

ablatieren: eine f Ablatio (1) u. (2) durchführen

Ablation [zu lat. *ablatus* = hinweg-, fortgetragen, fortgetan] w; -, -en, in fachspr. Fügungen: **Ab|latio**, *Pl.*: ...i|g|nes: **1)** operative Entfernung eines Organs od. Körperteils; vgl. Amputation. **2)** Ablösung, [krankhafte] Loslösung eines Organs vom anderen. **3)** **Ab|latio auris:** vollständige operative Entfernung der Ohrmuschel. **Ab|latio chorio|ideae:** Ablösung der Aderhaut des Auges (von der Lederhaut). **Ab|latio falci|formis retinae:** sichelförmige Ablösung der Netzhaut des Auges von der Aderhaut. **Ab|latio inter|i|o|ab|dominalis** = Hemipelvektomie. **Ab|latio mammae:** operative Entfernung der weibl. Brust. **Ab|latio placenta:** vorzeitige Lösung der normal zistenden f Plazenta im Uterus nach der 20.–28. Schwangerschaftswoche bzw. vor der Geburt eines (mindestens 1000 g schweren) Kindes. **Ab|latio retinae:** Ablösung der Netzhaut vom Augenhintergrund

Ab|lations|hypnose: Hypnoseart, bei der die Rolle des Hypnotiseurs nach entsprechender Einübung von einer Schallplatte, einem Tonband o. Ä. übernommen wird

ab|lativ [...ti:f; zu lat. *ablatus* = hinweg-, fortgetragen, fortgetan]: die operative Entfernung eines Organs betreffend

Ableitung w; -, -en: **1)** Abnahme der Herzaktionsströme an bestimmten Punkten der Körperoberfläche mittels Elektroden. **2)** Ablenkung des Blut- und Säftestroms von entzündlich erkrankten Körperteilen durch Hervorrufung von Entzündungen oder f Hyperämien an anderen Stellen (z. B. an der Haut) durch Aderlass u. a.

Able|pharie [zu t¹a... u. gr. *βλέφαρον* = Augenhilf], in fachspr. Fügungen: **Able|pharia**¹ w; -: angeborenes Fehlen oder Verlust (z. B. durch f Karzinom, f Lupus) des Augenlids; auch: unvollständige Ausbildung oder Verstrümmelung des Augenlids

Able|psie [zu t¹a... u. gr. *βλέπειν* = sehen]: ältere Bez. für f Amaurose

Ablösung vgl. Ablation (2)

Ab|nabeln s; -s: Abbinden oder Abklemmen und Durchtrennen der Nabelschnur nach der Geburt des Kindes

Ab|nabelung: Abklemmen und schließlich Durchtrennen der Nabelschnur nach der Geburt eines Kindes

ab|norm [aus gleichbed. lat. *abnormis*]: von der Norm (im krankhaften Sinne) abweichend.

ab|normal [zu t¹ab... u. lat. *norma* = Richtschnur]: allgemeinsprachliche, nicht fachsprachliche Bez. für: a) abnorm; b) anomal. **Ab|normität** w; -: stärkster Grad der Abweichung von der Norm ins Krankhafte (z. B. Fehlbildung)

Ab|nutzungs|pigmente *Pl.*: = Abbaupigmente

ab|oral [zu t¹ab... und lat. *os*, Gen.: *oris* = Mund]: vom Mund entfernt liegend, zum After hin liegend

(von einzelnen Teilen des Verdauungstraktes im Verhältnis zu anderen)

Ab|ort [aus lat. *abortus* = Fehl-, Frühgebu] m; -[e]s, -e, in fachspr. Fügungen: **Ab|ortus**, *Pl.*: Abortus [a'bo:rtu:s]; Schwangerschaftsabbruch; Fehlgebu, Abgang der nicht lebensfähigen Frucht (bis zu einem Gewicht von 500 g; etwa bis zur 22. SSW; später spricht man von einer Totgebu). **Ab|ortus artificialis:** künstliche Schwangerschaftsunterbrechung aus medizin. Gründen. **Ab|ortus cervicalis:** Fehlgebu, bei der die tote Frucht im Gebärmutterhals zu fühlen ist, während der äußere Muttermund sich noch nicht geöffnet hat. **Ab|ortus completus:** vollständige Fehlgebu. **Ab|ortus criminalis:** Abtreibung, strafbare vorsätzliche Herbeiführung einer Fehlgebu. **Ab|ortus febrilis:** mit Fieber verbundene Fehlgebu (z. B. bei Abtreibung). **Ab|ortus habituell** = habitueller Abort. **Ab|ortus im|minens:** drohende Fehlgebu (bei schwächeren Blutungen ohne Wehen). **Ab|ortus incipiens** [- ...t-ens]: beginnende Fehlgebu, Anfangsstadium einer Fehlgebu. **Ab|ortus in|completus:** unvollständige Fehlgebu, bei der Teile der Frucht oder der Plazenta nicht ausgestoßen werden. **Ab|ortus in|complicatus:** ohne Komplikationen verlaufende Fehlgebu. **Ab|ortus pultridus:** mit Vereiterung der Gebärmutter verbundene Abort. **Ab|ortus spontaneus:** ohne äußere Einwirkung eintretende Fehlgebu. **Ab|ortus tubaris:** Ausstoßung der Frucht in den Uterus oder in die Bauchhöhle bei f Gravidditas tubarica. **habitueller Abort:** wiederholt vorkommende Fehlgebu (krankhafte Veranlagung der Mutter)

¹**ab|ortiv** [...ti:f; in fachspr. Fügungen: **ab|ortivus**, ...va, ...vum [...v...]; zu lat. *aboriri* = untergehen]: abgekürzt, leicht verlaufend, nicht zur vollen Entwicklung kommend (von Krankheiten)

²**ab|ortiv** [...ti:f; in fachspr. Fügungen: **ab|ortivus**, ...va, ...vum [...v...]; zu t¹Abort]: abtreibend, einen f Abort bewirkend; den Abort betreffend. **Ab|ortiv|ei** [...ti:f...]: Frucht, die durch eine genetische Störung oder eine frühe Schädigung nicht voll entwicklungsfähig ist

¹**Ab|ortivum** [zu t¹ab|ortiv] s; -s, ...va: Mittel, das den Verlauf einer Krankheit abkürzt oder ihren völligen Ausbruch verhindert

²**Ab|ortivum** [zu t²ab|ortiv] s; -s, ...va: Abtreibungsmittel, Mittel zur Herbeiführung einer Fehlgebu.

Ab|ort|kürettage [aus t¹Abort u. f Kürettage]: nach einer Fehlgebu (Abort) durchgeführte Ausschabung (Kürettage) der Gebärmutterinnenwand.

Abortus vgl. Abort

Ab|ra|chie [zu t¹a... u. lat. *brachium* = Arm] w; -, ...|en, in fachspr. Fügungen: **Ab|ra|chia**¹, *Pl.*: ...iae: angeborenes Fehlen der Arme

Ab|ra|chio|ze|phalie [zu t¹a... u. lat. *brachium* = Arm u. gr. *κεφαλή* = Kopf] w; -, ...|en, in fachsprachl. Fügungen: **Ab|ra|chio|ze|phalia**¹, *Pl.*: ...iae: angeborenes Fehlen von Kopf und Armen. **Ab|ra|chio-**

ze|phalus *m*; -, ...li: Fehlbildung mit Abrachiozephalie

Abra|chius [zu ↑*brachium* = Arm] *m*; -, ...ien [...tən] u. (in fachspr. Fügungen nur: ...chii: Fehlbildung, bei der ein Arm oder beide Arme fehlen. **Abra|chius acephalus**: Fehlbildung, bei der Arme und Kopf fehlen. **Abra|chius acormus**: Fehlbildung, bei der Arme und Rumpf fehlen. **Abra|chius amorphus**: formlose, gestaltlose Fehlbildung ohne Arme

Ab|radat [zu lat. *abradere*, *abrasum* = abkratzen, abschaben] *s*; -[e]s, -e: das bei einer Abrasion gewonnene Material. **ab|radieren**: eine Abrasion vornehmen

Abrams-Nadel [nach dem amerik. Internisten Albert Abrams, 1863–1924]: spezielle Punktionsnadel zur Durchführung einer transkutanen Pleura-biopsie

Ab|rasion *w*; -, -en, in fachspr. Fügungen: **Ab|rasio**, *Pl.*: ...i|ones: **1**) Ab- oder Ausschabung, Auskratzen. **2**) Abnutzung. **Ab|rasio conjunctivae**: Abschabung der Augenbindehaut (zur Diagnostik oder z. B. bei ↑Trachom). **Ab|rasio corneae**: Abschabung der Hornhaut. **Ab|rasio dentium** [↑Dens]: Abnutzung der Zähne durch den Kauvorgang. **Ab|rasio uteri**: Ausschabung der Gebärmutter. **abrasiv**, in fachspr. Fügungen: **ab|rasivus**, ...va, ...vum: eine Abrasion, eine Abnutzung bewirkend, abschleifend, abtätzend, abtragend; z. B. ↑Cheilitis abrasiva

Abrikossoff-Tumor [nach dem russischen Pathologen Alexei I. Abrikossoff, 1857–1955]: seltener, benigner Granularzelltumor, der von den Schwann-Zellen ausgeht und am häufigsten im Zungenbereich, seltener in Ösophagus und Magen auftritt

Ab|riss|fraktur: Abreißen von Knochenteilen infolge übermäßiger Zugbeanspruchung (bes. an den Ansatzstellen von Bändern und Sehnen), auch als Abnutzungserscheinung bei Dauerbeanspruchung (z. B. Abreißen eines Wirbeldornfortsatzes bei ↑Schipperkrankheit)

Ab|ruptio [zu lat. *abrumper*, *abruptum* = abreißen] *w*; -, ...i|ones; in der Fügung: **Ab|ruptio placenta**e = Ablatio placentae

abs..., **Abs...** vgl. ab... Abs...

Abscessus vgl. Abszess

Abschabung vgl. Abrasion

Abscheidungs|thrombus: weißer Thrombus, der durch Agglutination von Thrombozyten an einer geschädigten Gefäßwand entsteht

Abschilferung = Defururation

Abschirmung: Absicherung bestimmter Körperstellen gegen Streustrahlen bes. bei Röntgenaufnahmen mittels geeigneter Vorrichtungen (z. B. Bleischurz des Arztes, Gonadenschutz des Patienten bei Unterleibsbestrahlungen)

Absence [...sä:s; aus gleichbed. frz. *absence* (von lat. *absentia*), eigtl. = Abwesenheit] *w*; -, -n [...sä:son], in fachspr. Fügungen: **Abs|entia**, *Pl.*:

...tia: kurz dauernde anfallartige Bewusstseins-trübung (bei ↑Epilepsie)

Absentia vgl. Absence

ab|setzen: **1**) vgl. amputieren. **2**) ein Arzneimittel nicht mehr verabreichen

Absinth [von gr. *ἀψιθιον* = Wermut] *m*; -[e]s, -e: grünlicher Brantwein mit Zusätzen von Wermut (enthält ein Gift, das das Zentralnervensystem schädigt). **Absin|thismus** *m*; -: Krämpfe, Lähmungen und Verwirrungs Zustände infolge übermäßigen Absinthgenusses

ab|solut, in fachspr. Fügungen: **ab|solutus**, ...ta, ...tum [aus gleichbed. lat. *absolutus*]: vollkommen, abgeschlossen, unabhängig; z. B. in der Fügung ↑*Glaucoma absolutum*

Absonderung vgl. Sekret und Sekretion

Ab|sorbens [zu lat. *absorbere* = hinunterschlürfen, verschlucken] *s*; -, ...benzien [...tən] u. ...bentia: Gase oder Flüssigkeiten aufsaugend (und damit schädliche Substanzen neutralisierender) Stoff (Phys.). **ab|sorbie|ren**: aufsaugen; verschlucken.

Ab|sorption *w*; -, -en: **1**) Aufsaugen von Gasen oder Dämpfen durch Flüssigkeiten oder feste Stoffe (durch Lösung bzw. Anlagerung an die Stoffteilchen mithilfe der Molekularkräfte; Phys.). **2**) Aufnahme von Flüssigkeiten oder Gasen durch Schleimhäute u. a. Körperzellen (Med.). **3**) Verschluckung von Strahlungsenergie beim Durchgang von Strahlen (z. B. Röntgenstrahlen) durch feste Stoffe (Phys.)

Ab|stillen vgl. Ablaktation

ab|stinenz [zu lat. *abstinere* = sich enthalten]: enthaltsam. **Abs|tinenz**, in fachspr. Fügungen: **Abs|tinentia** *w*; -: Enthaltsamkeit; bes.: Enthaltung von Alkoholgenuss od. Geschlechtsverkehr

Abs|tinenz|erscheinungen: bei Süchtigen nach plötzlichem Entzug des Rauschmittels auftretende Reiz- und Erregungszustände mit ↑Delirium, vegetativen Störungen u. Ä.

Abs|tinenz|regel: Grundsatz der Psychotherapie, nach dem der Therapeut keinen direkten Nutzen od. Befriedigung aus der Beziehung zum Patienten ziehen darf, auch wenn der Patient/die Patientin es anbietet, verlangt oder dazu verführen möchte, um den Erfolg der Therapie nicht infrage zu stellen

Abs|tinenz|syndrom: Entzugserscheinungen, ↑Abstinenzerscheinungen

Ab|sto|bungs|reaktion: Zerstörung eines Transplantats durch das Immunsystem des Empfängers

Ab|strich *m*; -[e]s, -e: Entnahme von Haut- oder Schleimhautbelag (auch von Sekreten, Geschwulstgewebezellen u. Ä.) zur bakteriologischen oder histologischen Untersuchung

Absud [zu *absieden*; mhd. *sut* = Absieden; Gekochtes] *m*; -[e]s, -e: = Dekokt

ABO-System [a:be: nvl...]: System zur Einteilung der ↑Blutgruppen

ab|szie|d|e|ren [aus lat. *abscedere* = weggehen, sich absondern]; eitern; in Eiter übergehen

Abs|zess [aus lat. *abscessus* = Weggang; später =

Eitergeschwür) *m*; -es, -e, in fachspr. Fügungen: **Abszessus**, *Pl.*: Abscessus [...s'tsesu:s]; Eiterherd, abgegrenzte Eiteransammlung in einem durch Gewebseinschmelzung entstandenen, nicht vorgebildeten Gewebshohlraum, im fortgeschrittenen Stadium von einer Membran od. Kapsel aus entzündlichem ↑Granulationsgewebe (2) umgeben. **Abszessus frigidus**: »kalter«, nicht mit Fieber verbundener Abszess (eine tuberkulöse, chronische Entzündung). **Abszessus stercoralis**: Abszess in der Darmwand mit kotigem Inhalt. **Abscessus sudoriparus**: durch Entzündung der Schweißdrüsen entstehender Eiterherd in der Achselhöhle. **appendizitischer Abszess**: Eiteransammlung in der Wand des Wurmfortsatzes bei fortschreitender ↑Appendizitis. **hepatischer Abszess**: Abszess in der Leber. **ilia|kaler Abszess**: Abszess, der dem Darmbeinmuskel folgt und unter dem Leistenband zum Vorschein kommt. **ischio-rectaler Abszess**: Eiterherd, der sich in der ↑Fossa ischio-rectalis ausbildet. **kalter Abszess** vgl. Abscessus frigidus. **otogener Abszess**: von entzündlichen Prozessen im Innenohr ausgehender Abszess. **para|met|raner Abszess**: Eiterherd in dem der Gebärmutter benachbarten Beckenbindegewebe. **para|nephr|itischer Abszess** = perinephritischer Abszess. **para|tonsillärer Abszess** = peritonsillärer Abszess. **para|ure|thraler Abszess** = periurethraler Abszess. **para|verte|braler Abszess**: an den Wirbeln lokalisierter Abszess. **pelvi|rectaler Abszess**: Eiteransammlung im Becken-Mastdarm-Raum. **peril|anal|er Abszess** = periproktischer Abszess. **perichole|zystischer (oder: perichole|zystitischer) Abszess**: Eiteransammlung in der Umgebung der Gallenblase, zu meist von einem Gallenblasenempyem ausgehend. **peril|nephr|itischer Abszess**: Eiterherd in der Fettkapsel und dem umgebenden Bindegewebe der Niere. **peri|prokt|ischer (oder: peri|prokt|itischer) Abszess**: Eiterherd im Binde- und Fettgewebe um Mastdarm und After. **peril|salpin|gitischer Abszess**: Eiterherd in der Umgebung des Eileiters. **peril|tonsillärer Abszess**: Abszess in dem die Gaumenmandeln umgebenden Gewebe. **peril|y|phlitischer Abszess**: Eiterherd in der Umgebung des Wurmfortsatzes, meist nach einer ↑perforierenden ↑Appendizitis. **peril|ure|thraler Abszess**: Eiterherd im Bindegewebe um die Harnröhre herum. **pulmonal|er Abszess** = Lungenabszess. **retro|mamm|ärer Abszess** = submammärer Abszess. **retro|pharyn|geal|er Abszess**: Eiteransammlung zwischen der hinteren Rachenwand u. der Halswirbelsäule. **sub|areo|llärer Abszess**: unter dem Warzenhof der weibl. Brust liegender Eiterherd (bei ↑Mastitis puerperalis). **sub|dur|aler Abszess**: unter der harten Hirnhaut (vgl. Dura mater) liegender Abszess. **sub|hepatischer Abszess**: unterhalb der Leber liegender Eiterherd bei Erkrankungen des Bauchfells. **sub|mamm|ärer Abszess**: Eiterherd in der weibl. Brust, unter der

Brustdrüse liegend. **sub|peri|ostal|er Abszess**: unter der Knochenhaut (vgl. Periost) liegender Abszess. **sub|phren|ischer Abszess**: unter dem Zwerchfell liegender Abszess (eigentlich ein ↑Empyem, da in einem natürlichen Hohlraum gebildet) infolge Vereiterung der Oberbauchorgane. **tubo-ovari|aler Abszess**: Eiteransammlung in Eileiter und Eierstock

Abszess|mem|bran: Bez. für die einen Abszess umgebende Wand aus ↑Granulationsgewebe (2)

Abt-Letterer-Siwe-Krankheit [nach dem amerik. Pädiater Arthur F. Abt, 1867–1955, dem dt. Pathologen Erich Letterer, 1895–1982, u. dem schwedischen Pädiater Sture Siwe, 1897–1966]: akute Säuglingsretikulose mit Proliferation von Langerhanszellen u. Granulomen

Abtreibung vgl. Abortus criminalis. **Abtreibungs-mittel** vgl. ²Abortivum

Abtreibungspille vgl. Mifepriston

Abtropf|meta|stase: Metastasenbildung durch Abgleiten bösartiger Zellen auf der Serosa

Abulie [zu ↑¹a... u. gr. βούλη = Wille, Entschluss] *w*; -, ...jen, in fachspr. Fügungen: **Abulia**¹, *Pl.*: ...iae: krankhafte Willensschwäche, Willenslähmung, Unfähigkeit, sich zu entschließen (bei Depressionen u. Ä., auch bei organischen Hirnkrankheiten)

abundant [zu lat. *abundare* = überfluten]: übermäßig, reichlich. **Abundanz**, in fachspr. Fügungen: **Abundantia** *w*; -: Übermaß, Überfluss (z. B. von Körpersäften oder Geweben)

Abi|us [zu lat. *abuti*, *abusum* = missbrauchen, im Übermaß gebrauchen] *m*; -, - [...'u:zuz]: Missbrauch, übermäßiger Gebrauch (z. B. von bestimmten Arznei- oder Genussmitteln)

Abwehr|reflex: unwillkürliche reflektorische Bewegung, mit der der Körper auf einen schädigenden Reiz reagiert und sich ihm zu entziehen oder ihn abzuwehren sucht, z. B. Lidschlussreflex

Abwehrspannung: **1)** Dauerkontraktion der Bauchdeckenmuskulatur bei Reizungen des Peritoneums (z. B. bei Peritonitis) **2)** krampfartige Spannung der Bauchdeckenmuskulatur bei akutem ↑Abdomen als Reflex auf die von den entzündeten Organen ausgehende Reizung

Abwehrstoffe, humorale vgl. Antikörper

Abzehrung vgl. Kachexie und Phthise

abziehender Muskel, Abzieher vgl. abductor

Abzym [Kurzbildung aus engl. *antibody* = Antikörper u. ↑Enzym] *s*; -s, -e: künstlich hergestelltes Enzym

Ac: chem. Zeichen für ↑Actinium

ac..., **Ac...** vgl. ad..., Ad...

ACA: Abk. für anticentromere Antikörper

Acanthamoeba vgl. Acanthamoöbe

Acan|tho|ce|phala [zu gr. ἄκανθα = Stachel, Dorn u. gr. κεφαλή = Kopf] *Pl.*: Klasse meist 1–2 cm langer Schlauchwürmer (Eingeweidewürmer) mit hakenbewehrtem Vorderende

Acantholysis vgl. Acantholyse. **acantholyticus** vgl. acantholyticus

Acanthoma vgl. Akanthom

Acanthopelvis vgl. Akanthopelvis

Acanthosis vgl. Akanthose

Acarbia vgl. Akarbie

Acarbose vgl. Akarbose

Acardiacus vgl. Akardiakus

Acardius vgl. Akardiakus

Acarisus vgl. Akarise

Acarina [zu gr. *ἀκαρί* = Milbe] *Pl.*: »Milben«, Ordnung der Spinnentiere (darunter zahlreiche Schmarotzer; Zool.)

Acarinosis vgl. Akarinose

Acauliosis vgl. Akauliose

Acaulium [zu ↑*a...* u. lat. *caulis* = Stängel, Stiel] *s*; -*s*: Gattung der Fadenpilze (dem ↑*Penicillium* verwandt)

accelerans [zu lat. *accelerare* = beschleunigen]: beschleunigend; z. B. in der Fügung ↑*Nervus accelerans*

acceptable daily intake [əˈkseptəbəl deɪli ˈɪnteɪk; engl. *acceptable* = annehmbar, engl. *daily* = täglich u. engl. *intake* = Aufnahme] *s*; -*s*, -*s*, -*s*: erlaubte und für die Gesundheit unschädliche Menge eines Zusatzstoffs zu Nahrungsmitteln pro Tag; Abk.: ADI

accessorius vgl. akzessorisch

accouchement [aktʊʃˈmä:; zu frz. *accoucher* = niederkommen; entbinden] *s*; -*s*, -*s*: = Entbindung

accretio [zu lat. *accescere*, *accretum* = zuwachsen; anwachsen] *w*; -, ...io^{nes}: Anwachsen, Verwachsung. **Accretio pericardii**: Verwachsung des Herzbeutels mit seiner Umgebung (z. B. den Lungen, dem Zwerchfell, dem Brustbein) infolge ↑*Perikarditis*. **accretus**, ...*ta*, ...*tum*: angewachsen; z. B. in der Fügung ↑*Placenta accreta*

ACD-Stabilisator: Lösung aus *Acidum citricum* und Dextrose zur Konservierung von Frischblut

ACE: Abk. für engl. *angiotensin-converting enzyme*, = Angiotensinkonversionsenzym. **ACE-Hemmer**: Kurzbez. für ↑*Angiotensinkonversionsenzym-Hemmer*

Acephalopodia vgl. Azehalopodie

Acephalorrhachia vgl. Azehalorrhachie

acephalus vgl. azehal

Acerulus cerebri [Verkleinerungsbildung zu lat. *acervus* = Haufen; ↑*Cerebrum*] *m*; -*e*: Gehirnsand. Ablagerung von Kalk u. Ä. in verschiedenen Teilen des Gehirns und der Zirbeldrüse, den ↑*Plexus chorioidei* u. a.; vgl. *Azervulus*

acetabularis, ...*re* [zu ↑*Acetabulum*]: zum ↑*Acetabulum* gehörend; z. B. in der Fügung ↑*Labrum acetabulare* (Anat.). **Acetabulum** [aus lat. *acetabulum*, Gen.: *acetabuli* = Essignäpfchen; auch = Hüft-, Gelenkpfanne] *s*; -*s*, ...*la*: Gelenkpfanne des Hüftgelenks. Gelenkgrube für den Oberschenkelkopf im Hüftbein (Anat.).

Acetat: Salz der Essigsäure

Acetessigsäure: zu den Ketonkörpern gehörende chem. Verbindung, die bei Diabetes im Harn auftritt

Aceton [zu ↑*Acetum*] *s*; -*e*, -*e*: saures Stoffwechsellendprodukt (chem.: Dimethylketon, das bei unvollständiger Verbrennung von Fetten und Aminosäuren entsteht (Vorkommen im Urin vor allem beim Diabetes mellitus, auch während der Schwangerschaft und im Hungerzustand; Chem., Med.)

Acetonämie [↑*Aceton* u. ↑...ämie] *w*; -, ...*ien*, in fachspr. Fügungen: **Aceton|gemia**¹, *Pl.*: ...*iae*: Auftreten von ↑*Aceton* im Blut bei bestimmten Krankheiten. **acetonämisch**: auf Acetonämie beruhend

Acetonurie [↑*Aceton* u. ↑...urie] *w*; -, ...*ien*, in fachspr. Fügungen: **Aceton|uria**¹, *Pl.*: ...*iae*: Ausscheidung von ↑*Aceton* mit dem Harn (bei bestimmten Stoffwechselstörungen)

Acetum [aus gleichbed. lat. *acetum*] *s*; -*s*: »Essig«, bes. als Konservierungsmittel verwendete, mehr oder weniger verdünnte wässrige Lösung von Essigsäure, die durch biologische Vergärung (Essigsäurebakterien) des in Wein, Branntwein u. a. enthaltenen Alkohols entsteht (Chem.). **Acetum glaciale**: »Eisessig«, konzentrierte Essigsäure

Acetyl [zu ↑*Acetum* u. ↑...yl] *s*; -*s*: Säurerest der Essigsäure (Chem.)

Acetylcholin *s*; -*s*: Wirkstoff des ↑*cholinergischen* Systems, gefäßerweiternde Substanz von sehr flüchtiger Wirkung (chem.: Acetylderivat des ↑*Cholins*; auch als Gewebshormon bezeichnet)

Acetylcholinesterase: Enzym in Nervenendigungen, das den Überträgerstoff (Neurotransmitter) Acetylcholin zu Essigsäure und Cholin spaltet und damit Acetylcholin inaktiviert

Acetyl-CoA, auch: **Acetyl-Coenzym A**: Wirkungsform der Pantothensäure, aktivierte Essigsäure

Acetylcystein: Expektorans u. Antidot bei Paracetamol-Vergiftung

acetyliren: eine Acetylgruppe einfügen

Acetylsalicylsäure, eindeutschend auch: **Azetylsalicylsäure**: synthetisch hergestellte farblose Kristalle von saurem Geschmack; dient u. a. als Analgetikum, Antirheumatikum und zur Behandlung der koronaren Herzkrankheit; Abk.: ASS

Achalasia [zu ↑*a...* u. gr. *χάλασις* = Erschlaffung] *w*; -, ...*ien*, in fachspr. Fügungen: **Achalasia**¹, *Pl.*: ...*iae*: Unfähigkeit der glatten Muskulatur, sich zu entspannen (infolge Störung der ↑*Innervation* oder infolge Degeneration des ↑*Plexus myentericus*), was zu krampfartigen Verengungen von Hohlorganen und Gefäßen (z. B. ↑*Kardiospasmus*) führt

Acheilie, auch: **Achilie** [zu ↑*a...* u. gr. *χειλος* = Lippe] *w*; -, ...*ien*, in fachspr. Fügungen: **Acheilia**¹, **Achilia**¹, *Pl.*: ...*iae*: angeborenes Fehlen einer oder beider Lippen

Acheirie vgl. Achirie

Acheiropodie vgl. Achiriopodie

Achilie vgl. Acheilie

Achillessehne [nach dem altr. Helden Achilles, der als nur an der Ferse verwundbar galt u. durch einen

Pfeilschuss in die Ferse getötet worden sein soll]: = Tendo calcaneus (Achillis). **Achillessehnenreflex**: reflektorische Verkürzung des Wadenmuskels beim Beklopfen der (leicht angespannten) Achillessehne, durch die der Fuß sohlenwärts gebeugt wird (Fehlen bzw. Übersteigerung des Reflexes deuten auf Schädigungen des Zentralnervensystems hin); Abk.: ASR

Achillobursitis [Kurzbildung aus † Achillessehne u. † Bursitis] *w*; -, ...itiden (in fachspr. Fügungen: ...itides): Entzündung des zwischen Achillessehne und Ferse liegenden Schleimbeutels

Achillodynie [Kurzbildung aus † Achillessehne u. † ...odynie] *w*; -, ...ien: Fersenschmerz, zusammenfassende Bezeichnung für hauptsächlich beim Gehen und Stehen auftretende Schmerzen (aus verschiedenen Ursachen) an der Achillessehne

Achillogramm [Kurzbildung aus Achillessehne u. † ...ogramm]: Untersuchungsmethode der artiiell bedingten Muskelsuffizienz (Claudicatio intermitens, † Klaudikation) unter Belastung

Achillorhaphie [Kurzbildung zu † Achillessehne u. gr. ῥαφή = Naht] *w*; -, ...ien: chirurgische Vernähuung u. (damit verbundene) Verkürzung der Achillessehne (bei altem Achillessehnenriss oder zur Straffung der Sehne)

Achilloteno-tomie [Kurzbildung aus † Achillessehne und † Tenotomie] *w*; -, ...ien: operative Durchtrennung der Achillessehne (zur Korrektur von Anomalien der Fußstellung)

Achillotomie [Kurzbildung aus † Achillessehne u. † ...tomie] *w*; -, ...ien: = Achillotomie

Achirie, auch: **Acheirrie** [zu † a... u. gr. χεῖρ = Hand] *w*; -, ...ien, in fachspr. Fügungen: **Achiria**¹, **Acheiria**¹, *Pl.*: ...iae: angeborenes Fehlen einer oder beider Hände

Achiro-podie, auch: **Acheiropodie** [zu † a... u. gr. χεῖρ = Hand u. gr. πούς, Gen.: ποδός = Fuß] *w*; -, ...ien, in fachspr. Fügungen: **Achiro-podia**¹, **Acheiropodia**¹, *Pl.*: ...iae: (rezessiv erbliche) angeborene Rückbildung der Gliedmaßen (bis zur Stummelbildung)

Achlorhydrie [zu † a... u. † Chlor u. gr. ὕδωρ = Wasser] *w*; -: [vollständiges] Fehlen der Salzsäure im Magensaft

Achloropsie [zu † a... u. gr. χλωρός = grüngelb u. gr. ὄψις = das Sehen, die Wahrnehmung] *w*; -: = Deuteranopie

Achlys [aus gr. ἄχλυσ = Dunkel] *w*; -: Trübung der Sehschärfe durch Geschwüre oder Narben der Augenhornhaut

Acholeplasma laidlawii: Mundhöhlenmykoplasma, besiedelt Brandwunden

Acholie [zu † a... u. gr. χολή = Galle] *w*; -: mangelhafte Absonderung von Gallenflüssigkeit (als Folge von Leberkrankheiten oder eines Gallengangverschlusses). **acholisch**: ohne Gallenfarbstoffe (infolge einer Acholie; vom Stuhl)

Achondrodysplasie [zu † a... u. † chondro... u. † Dysplasie] *w*; -, ...ien, in fachspr. Fügungen

Achondrodysplasia¹, *Pl.*: ...iae: = Chondrodystrophia fetalis

Achondroplasia [zu † a... u. † chondro... u. gr. πλάσσειν = bilden, formen] *w*; -, ...ien, in fachspr. Fügungen: **Achondroplasia**¹, *Pl.*: ...iae: angeborene Störung des Knorpelwachstums, die erblich bedingt ist. **achondroplastisch**: mit Störung der Knorpelbildung einhergehend

Achorion [zu gr. ἄχωρ = Grind, Schorf] *s*; -s: Gattung der Schlauchpilze, Haut- u. Haarpilze bei Mensch und Tier

Achromasie [zu † a... u. gr. χρώμα = Haut; Hautfarbe; Farbe] *w*; -: **1**) = Achromie. **2**) erbliche Zapfenblindheit, Ausfall des Zapfenapparats der Netzhaut als Ursache für Farbenfehlsichtigkeit oder Farbenblindheit

Achromatin [zu † a... u. gr. χρώμα, Gen.: χρώματος = Haut; Hautfarbe; Farbe] *s*; -s: mit spezifischen Chromosomenfärbemethoden nicht färbbarer Zellkernbestandteil. **achromatisch**: **1**) mit zytologischen Färbemethoden nicht anfärbbar. **2**) das Licht ohne Zerlegung in Farben brechend (Phys.)

Achromatopsie [zu † a... u. gr. χρώμα, Gen.: χρώματος = Haut; Hautfarbe; Farbe u. gr. ὄψις = das Sehen, die Wahrnehmung] *w*; -, ...ien, in fachspr. Fügungen: **Achromatopsia**¹, *Pl.*: ...opsiae: vollständige, auf † Achromasie (**2**) beruhende (auch nervös bedingte) Farbenblindheit. **Achromatopsia congenita**: angeborene vollständige Farbenblindheit

Achromatose [zu † a... u. gr. χρώμα, Gen.: χρώματος = Haut; Hautfarbe; Farbe] *w*; -, -n: = Achromie

Achromie [zu † a... u. gr. χρώμα = Haut; Hautfarbe; Farbe] *w*; -, ...ien, in fachspr. Fügungen: **Achromia**¹, *Pl.*: ...iae: angeborenes oder erworbenes Fehlen von † Pigmenten in der Haut; vgl. Albinismus

Achromobacter [† a... u. † chromo... u. gr. βάκτρον = Stab] *s*; -s: Gattung gramnegativer aerober Stäbchenbakterien; Erreger v. a. von Harnwegsinfektionen

Achromoretikulozyt [† a... u. † chromo... u. † Retikulozyt] *m*; -en, -en (meist *Pl.*): hämoglobinaer oder -freie † Retikulozyten, die sich schlecht anfärben lassen (Vorkommen in der Bluthahn umstritten)

Achromotrichose [† a... u. † chromo... u. † Trichose] *w*; -, -n, in fachspr. Fügungen: **Achromotrichosis**, *Pl.*: ...ques: Pilzkrankheit der Haare, die zum Verlust des Haarpigments führt

Achromozyt [† a... u. † chromo... u. † ...zyto] *m*; -en, -en (meist *Pl.*): = Achromoretikulozyt

Achroozytose [zu † a... u. gr. χρώς = Farbe u. gr. νότος = Höhlung, Wölbung, Hohlraum] *w*; -, -n: krankhafte Vermehrung der † Lymphozyten

Achse vgl. Axis

Achselknoten vgl. Fascia axillaris

Achselfalte vgl. Plica axillaris anterior und Plica axillaris posterior

Achselhaare vgl. Hirci

Achselhöhle vgl. Axilla

Achsellücken: in der Achselhöhle liegende Muskel-lücken von viereckiger (laterale Lücke) bzw. dreieckiger (mediale Lücke) Gestalt, Durchtrittsstellen für die Nerven und Blutgefäße des Arms

Achselstütze: Gehhilfe, die sich in der Achsel abstützt, womit der Druck beim Abstützen von Handgelenk und Ellenbogen auf den Schulterbereich verlagert wird

Achsenabweichung: pathologische Abweichung der Gelenk- oder Schaftachse von Röhrenknochen in der Horizontal-, Frontal- und/oder Sagittalebene

Achsenametropie: zusammenfassende Bezeichnung für Sehfehler, deren Ursache in Abweichungen von der normalen Länge der Augenachse liegt; z. B. ↑ Achsenhyperopie und ↑ Achsenmyopie; vgl. Ametropie

Achsenband vgl. Ligamentum mallei laterale

Achsenfehlstellung: Krümmungsfehlstellung von Gelenken bzw. Knochenachsen

Achsenfibrillen vgl. Neurofibrillen

Achsenhyperopie: Weitsichtigkeit, bedingt durch zu kurze Augenachse; vgl. Hypermetropie

Achsenmyopie: Kurzsichtigkeit, bedingt durch zu lange Augenachse; vgl. Myopie

Achsenzylinder, Achsenzylinderfortsatz vgl. Neurit

Acht-Monats-Angst: erste situationsgebundene Ängste im typischen Lebensalter von etwa 8 Monaten (»Fremdeln«)

achylicus vgl. achylisch. **Achylie** [zu ↑ *ἄ...* u. gr. *χυλόος* = Saft] *w*; -, ...jen, in fachspr. Fügungen: **Achylia** *l*, *Pl.*: ...iae: Fehlen der zur Verdauung nötigen Sekrete. **Achylia gastrica**: Fehlen der Magensaftes, insbes. Mangel an Salzsäure und Enzymen im Magensaft. **Achylia pancreaticita**: Fehlen des Bauchspeicheldrüsensekrets. **achylisch**, in fachspr. Fügungen: **achylicus**, ...*ca*, ...*cum*: mit ↑ Achylie verbunden, durch Achylie bedingt; z. B. in der Fügung ↑ Anaemia achylia

Aciclovir: antivirale Substanz, die in vitro und in vivo eine hemmende Wirkung gegen Herpes-simplex-Viren (HSV), Typ 1 und 2 und gegen Varicella-zoster-Viren (VZV) aufweist; der aktive Metabolit Aciclovir-Triphosphat verhindert die virale DNA-Replikation

Acidämie [↑ Acidum u. ↑ ...ämie] *w*; -, ...jen, in fachspr. Fügungen: **Acidämia** *l*, *Pl.*: ...iae: = Acidose

Acidimetrie [↑ Acidum u. ↑ ...metrie] *w*; -, ...jen: analytische Methode zur Bestimmung der Konzentration von Säuren durch portionsweisen Zusatz von Lauge bis zum Farbumschlag eines Indikators (Chem.)

Acidität [zu ↑ Acidum] *w*; -: Säuregrad einer Lösung (Chem.)

Acidogenese [↑ Acidum u. gr. *γένεσις* = Entstehung] *w*; -: Regulationsmechanismus in der Niere zur Erhaltung des Säure-Basen-Gleichgewichts

(wobei überschüssige Säureäquivalente ausgeschieden oder gegen Basen ausgetauscht werden) **acido|phil**, in fachspr. Fügungen: **acido|philus**, ...*la*, ...*lum* [↑ Acidum u. gr. *φίλος* = lieb; Freund]; mit sauren Farbstoffen färbbar (von Zellen und Geweben). **Acido|philie** *w*; -: Färbbarkeit von Zellen und Geweben mit sauren Farbstoffen. **Acido|philus** *m*; -: übliche Kurzbezeichnung für ↑ Lactobacterium acidophilum

Acidose [zu ↑ Acidum] *w*; -, -n, in fachspr. Fügungen: **Acidosis**, *Pl.*: ...geses: auf einem Überschuss saurer reagierender Stoffe im Blut beruhendes Krankheitsbild (der pH-Wert des Blutes sinkt); man unterscheidet respiratorische (Kohlendioxid wird ungenügend ausgeatmet) und metabolische Acidosen (z. B. bei bestimmten Stoffwechselstörungen)

Acidum [zu lat. *acidus* = sauer] *s*; -s, ...da: Säure, Stoff, der Wasserstoffionen (Protonen) abgibt (Gegensatz: ↑ Base). **Acidum aceticum**: »Essigsäure«, Zwischenprodukt des Stoffwechsels. **Acidum agaricinicum** = Agarizinsäure. **Acidum boricum solutum**: »Borwasser« (zur Augenpflüfung und zu Umschlägen verwendet). **Acidum carbolicum**: »Karbolsäure« (zur Desinfektion verwendet). **Acidum cjltricum**: »Zitronensäure« (wird z. B. zur Ansäuerung von Kuhmilch in der Säuglingsernährung verwendet). **Acidum hydrochloricum**: Salzsäure. **Acidum lacticum**: »Milchsäure«, bei Muskelarbeit auftretendes Stoffwechselprodukt. **Acidum tannicum**: »Gerbsäure« (wird in Arzneimitteln als ↑ Adstringens verwendet). **Acidum uricum**: »Harnsäure«, Endprodukt des Nucleinstoffwechsels

Acidurie [↑ Acidum u. ↑ ...urie] *w*; -, ...jen: vermehrte Ausscheidung von Harnsäure mit dem Urin

acidus, ...*da*, ...*dum* [lat. = sauer]: sauer; durch Säure hervorgerufen (z. B. in der Fügung ↑ Gastro-malacia acida)

Acinetobacter [gr. *ἀκίνητος* = unbeweglich u. gr. *βάκτρον* = Stab] *s*; -s: Gattung gramnegativer pathogener Mikroorganismen, die v. a. bei Sepsis und Meningitis vorkommen

acinosus vgl. azinöös

Acinus [aus lat. *acinus* = Weinbeere] *m*; -, ...ni: traubenförmiges Endstück seröser Drüsen (Anat.)

ACM: Abk. für Arnold-Chiari-Malformation, ↑ Arnold-Chiari-Syndrom

Acne vgl. Akne

acneiformis vgl. akneiform

Acnemia vgl. Aknemie

Acnitis vgl. Aknitis

Aconitase *w*; -: vgl. Aconitase

Aconitin [zu ↑ Aconitum] *s*; -s: aus den Wurzeln des Eisenhuts gewonnenes, sehr giftiges ↑ Alkaloid

Aconitum [von gr. *ἀκόνιτον* (Name einer Giftpflanze)] *s*; -s: Gattung der Eisenhut- oder Sturmhutgewächse (Stauden, die in den Wurzelknollen verschiedene giftige ↑ Alkaloide enthalten). **Aconitum napellus** [Verkleinerungsbildung zu lat.

napus = Steckrübe): Eisenhut, Sturmhut, in Europa, Asien u. Amerika heimische Giftpflanze, aus deren Wurzeln † Aconitin gewonnen wird

Acoria vgl. ¹Akorie

acormus, ...*ma*, ...*um* [zu †¹a... u. gr. *χορμός* = Rumpf]: rumpfflos, ohne Rumpf (von Fehlbildungen); z. B. in der Fügung † Abrachius acormus

Acquired immune deficiency syndrome = Aids

acquisiſtus, ...*ta*, ...*tum* [zu lat. *acquirere*, *acquistum* = dazuerwerben, akquirieren]: erworben, nicht angeboren, durch einen krankhaften Prozess entstanden (von körperlichen Schäden u. a.)

Acra vgl. Akren. **acralis** vgl. akral

Acrania vgl. Akranie. **acranius**, ...*ia*, ...*ium* [zu †¹a... u. †Cranium]: ohne Schädeldach od. ohne Kopf (von Fehlbildungen)

Acremoniosis vgl. Akremoniose

Acromonium [zu gr. *ἀκρομῶν* = Ast, Astspitze] s; -s: Gattung der Schimmelpilze

Acrencephalon † Telencephalon

Acridin [zu lat. *acer* = scharf, stechend] s; -s: aromatischer heterozyklischer Kohlenwasserstoff, Grundbestandteil verschiedener † Chemotherapeutika (Chem.)

acro..., **Acro...** vgl. akro..., Akro...

acroasphycticus vgl. akroasphyktisch

Acroasphyxia vgl. Akroasphyxie

Acrocacniosis vgl. Akrokalcinose

Acrocephalia vgl. Akrocephalie

Acrocephalopolydactylia vgl. Akrocephalopolydactylie

Acrocephalosyndactylia vgl. Akrocephalosyndactylie

Acrocrania vgl. Akrokranie

Acrocyranosis vgl. Akrocyranose

Acrodermatitis vgl. Akrodermatitis

Acrodynia vgl. Akrodynie

Acrodystonia vgl. Akrodistonie

Acroerythrosis vgl. Akroerythrose

Acrogeria vgl. Akrogerie

Acrokeratosis vgl. Akrokeratose

Acromegalia vgl. Akromegalie

Acromelalgia vgl. Akromelalgie

acromialis vgl. akromial

Acromicria vgl. Akromikrie

acromioclavicularis, ...*re* [zu † Acromion und † Clavicula]: zu Acromion und Schlüsselbein gehörend; z. B. in der Fügung: † Articulatio acromioclavicularis

Acromion [aus gr. *ἀκρόμιον* = Schulterknochen] s; -s, ...*mia*: Schulterhöhe, äußeres Ende der 1 Spina scapulae (Anat.); eindeutschend auch: † Akromion

Acroosteolysis vgl. Akroosteolyse

Acropathia vgl. Akropathie

Acropigmentatio vgl. Akropigmentation

Acrosclerosis vgl. Akrosklerose

ACT: Abk. für activated clotting time

ACTH: Abk. für engl. adrenocorticotrophic hormone = Kortikotropin

actinicus vgl. aktinisch

Actinium [zu gr. *ἄκτις* Gen.: *ἄκτινος* = Strahl] s; -s: radioaktives chem. Element, seltene Erde; Zeichen: Ac

Actinomyces [zu gr. *ἄκτις* Gen.: *ἄκτινος* = Strahl u. gr. *μύκης* = Pilz] m; -: Gattung der Strahlenpilze, der verschiedene Krankheitserreger angehören.

Actinomycetes vgl. Aktinomyzet. **Actinomycosis** vgl. Aktinomycose.

activated clotting time: rasch und einfach durchführbarer Test (»bedside test«) zur Überprüfung der Heparinwirkung; Angabe in Sekunden

actualis vgl. aktuell

acuminatus, ...*ta*, ...*tum* [zu lat. *acumen*, Gen.: *acuminis* = Spitze]: spitz, hervorragend, gipfelnd; z. B. in der Fügung † Condyloma acuminatum

acusticus vgl. akustisch

acutus vgl. akut

ACVB: Abk. für aortoc[k]oronarer Venenbypass

AC-Winkel: Winkel zwischen der Linie entlang des Pfannendaches und der Linie durch die Y-Fuge einer kindlichen Hüfte

Acyanoblepsia vgl. Azyanoblepsie

Acyanopsia vgl. Azyanopsie

Acylure[ido]penicillin eingedeutscht: Acyl[ure]ido[penicillin] [zu † Acidum, † ..*yl*, † Urea, † ..*id* u. † Penicillin] s; -s, -e (meist Pl.): synthetisch hergestellte Penicilline, die durch eine azetylierte Harnstoffverbindung charakterisiert sind

Acystia vgl. Azystie

Acythaemia vgl. Azythämie

ad [aus gleichbed. lat. *ad*]: Verhältniswort mit der Bedeutung »zu, in, in - hinein«; z. B. in der Fügung † Aditus ad antrum

ad..., **Ad...** [aus der gleichbed. lat. Vorsilbe *ad-*], vielfach oder stets einem folgenden Konsonanten angehängt zu: *ac...*, *af...*, *ag...*, *al...*, *an...*, *ap...*, *ar...*, *as...*, *at...*: Vorsilbe mit der Bedeutung »zu-, hinzu-, bei-, an-«; z. B. in: adsorbieren, affizieren, Akkommodation

Adaktylie [zu †¹a... u. gr. *δάκτυλος* = Finger; Zehe] m; -: Fehlen der Finger oder Zehen als angeborene Fehlbildung **Adaktylus** m; -, ...*tylen*, in fachspr. Fügungen: **Adaktylus**, **Pl.**: ...*tyli*: Behinderter, dem die Finger oder Zehen fehlen

Adamantin [zu gr. *ἀδάμας*, Gen.: *ἀδάμαντος* = Stahl] s; -s: = Enamelum

Adamantinom [zu † Adamantin] s; -s, -e, in fachspr. Fügungen: **Adamantinoma**, **Pl.**: -*ta*: Ameloblastom, Tumor des Kiefers, von Resten des Schmelzepithels des Zahnkeims ausgehend. **Adamantinoma cysticum**: bestimmte Form des Adamantins, bei der sich Hohlräume bilden. **Adamantinoma solidum**: in festen Epithelsträngen wachsendes Adamantinom

adamantinus, ...*na*, ...*num* [zu gr. *ἀδάμας*, Gen.: *ἀδάμαντος* = Stahl]: stahlhart; z. B. in der Fügung: Substantia adamantina (ältere Bez. für † Enamelum); zum Zahnschmelz gehörend

Adamantoblast [gr. *ἀδάμας*, Gen.: *ἀδάμαντος* = Stahl und † ..*blast*] m; -en, -en (meist **Pl.**): längli-

che, sechseckige Zellen, die den Zahnschmelz bilden

Adamsapfel [nach der volkstüml. Vorstellung, dass Adam ein Stück des verbotenen Apfels im Halse stecken geblieben sei]: volkstümliche Bezeichnung für ↑ *Prominentia laryngea*

Adams-Stokes-Anfälle ['ædəms 'stəʊks...; nach den irischen Ärzten Robert Adams, 1781–1875, u. William Stokes, 1804–1878] *Pl.*: anfallsweises Auftreten einer starken Verlangsamung des Herzschlags, verbunden mit Bewusstseinsstörungen und Krämpfen

Adaptabilität [zu lat. *adaptare* = gehörig anpassen] *w*; -: Adaptationsvermögen, Fähigkeit eines Organismus oder Organs zur Adaptation (1 u. 2).

Adaptation, auch: **Adaptation** *w*; -, -en: **1** (physiologische) Anpassung von Lebewesen, auch von Organen, an bestimmte [Umwelt]einflüsse, bes. Reize (Biol.). **2** Anpassung des Auges (durch Veränderung der Netzhautempfindlichkeit und der Pupillengröße) an die herrschenden Lichtverhältnisse (Optik, Med.). **3** operatives Aneinanderfügen von Wundrändern (Med.)

Adaptationskrankheiten: zusammenfassende Bezeichnung für Krankheiten, die (als krankhafte Steigerung eines ↑ Adaptationssyndroms) infolge ungenügender oder übermäßiger Reaktion des Organismus auf krank machende Reize entstanden sind

Adaptationsyndrom: krankhafte Erscheinung, die ihrem Wesen nach Anpassungsreaktion des Organismus auf krank machende Reize ist; vgl. Stress

adaptieren [aus lat. *adaptare* = gehörig anpassen]: **1** sich oder etwas (Umwelteinflüssen, Bedingungen, Reizen u. Ä.) anpassen, sich auf etwas einstellen (von Organen u. Organismen). **2** Wundränder operativ aneinanderfügen. **Adaption** vgl. Adaptation. **adaptiv** [...ti:f]: Anpassung bewirkend, zur ↑ Adaptation führend

adaptive Immunantwort, auch: **erworbene Immunantwort**: Reaktion antigenspezifischer Lymphozyten, deren Stärke und Schnelligkeit abhängig von vorausgegangenen spezifischen Antigenkontakten ist

Adaptogen [zu lat. *adaptare* = gehörig anpassen u. ↑ ...gen] *s*; -s, -e: pflanzliches Mittel, das den Organismus vor Stresssituationen schützt und seine Abwehrkräfte stärkt (z. B. Ginseng)

Adaptometer [zu lat. *adaptare* = gehörig anpassen u. ↑ ...meter] *s*; -s, -: Messgerät zur Prüfung der Dunkeladaptationsfähigkeit (vgl. Adaptation 2), mit dem der Schwellenwert (geringste noch wahrgenommene Lichtintensität) des Lichtsinnes in Abhängigkeit von der Adaptationsdauer ermittelt wird. **Adaptometrie** [↑...metrie] *w*; -: Messung der Adaptationsfähigkeit des Auges mit dem Adaptometer

adäquat [zu lat. *adaequare* = gleichmachen; gleichkommen]: [einer Sache] angemessen, ent-

sprechend; in seiner Wirkung spezifisch (z. B. von Reizen hinsichtlich der empfangenden Organe)

ADCC: Abk. für engl. antibody-dependent cell-mediated cytotoxicity, ↑ antikörperabhängige zellvermittelte Zytotoxizität

ADD: Abk. für ↑ attention deficit disorder

Addison-Anämie ['ɛdɪsən...; nach dem engl. Arzt Thomas Addison, 1793–1860]: = Anaemia pernicioosa. **Addisonismus** *m*; -: leichter Grad der Addison-Krankheit (Nebenniereninsuffizienz, die nicht auf Erkrankung, sondern z. B. auf funktioneller Störung der Nebennieren beruht). **Addison-Krankheit**: durch Verminderung oder Ausfall der Produktion von Nebennierenrindenhormon (infolge Schädigung der Nebennieren) bedingte schwere Allgemeinerkrankung, deren charakteristischstes Symptom die bronzefarbige Verfärbung der Haut (Bronzekrankheit) ist

Additionsdiät: bei Allergie angewandte Kostform, bei der zu jeder Mahlzeit so lange ein neues Nahrungsmittel zugesetzt wird, bis die erforderliche Kalorienzahl ohne Auftreten allergischer Erscheinungen erreicht ist

aditiv [zu lat. *addere, additum* = hinzutun, hinzufügen]: hinzukommend; sich summierend (z. B. von der Wirkung gleichzeitig angewandter Arzneimittel). **Aditivum** *s*; -s, ...va: Farbstoff, Duftstoff, Geschmacksstoff oder Konservierungsstoff, der Lebensmitteln, Genussmitteln oder Kosmetika zugesetzt wird

addüzens [zu lat. *adducere, adductum* = heranzuführen; anziehen]: heranzuführend; zur Mittellinie [des Körpers] hinziehend. **adductor**, *Gen.*: ...toris, *Pl.*: ...tores: erläuternder Bestandteil von fachspr. Fügungen mit der Bedeutung »Anzieher, Anziehmuskel«; z. B. in der Fügung ↑ *Musculus adductor pollicis*. **adductorius**, ...ia, ...ium: heranzuführend, zur Mittellinie [des Körpers] hinziehend; zu den Adduktoren gehörend; z. B. in der Fügung ↑ *Canalis adductorius*. **Adduktion** *w*; -, -en: heranziehende Bewegung eines Gliedes [zur Mittellinie des Körpers hin], der ↑ Abduktion entgegengesetzte Bewegung eines Gliedes. **Adduktor** *m*; -s, ...toren: übliche Kurzbez. für ↑ *Musculus adductor* ...

Adduktorenfalten: Speckfalten, Querfalten an der Innenseite des Oberschenkels beim Säugling (über den Oberschenkeladduktoren), die bei auffällig unsymmetrischer Lage auf eine Hüftgelenkluxation hinweisen

Adduktorenkanal vgl. *Canalis adductorius*

Adduktorenkontraktur: Zustand einer übermäßigen Zusammenziehung der Adduktoren des Beines und dadurch bewirkte Anpreisstellung des Beines, die verschiedene Ursachen haben kann

Adduktorenlähmung: Lähmung der den Stimmritzenverschluss bewirkenden Muskeln (↑ *Musculus aryaenoideus obliquus*, ↑ *Musculus aryaenoideus transversus*, ↑ *Musculus cricoarytaenoideus lateralis*)

Ad|duktoren|reflex: reflektorische ↑Adduktion des Oberschenkels bei Schlag auf den mittleren Gelenkknorren des Oberschenkelknochens, Abk. ADDR

Ad|duktoren|schlitz vgl. Hiatus tendineus (ad-ductorius)

ad|duzie|ren [zu lat. *adducere*; vgl. *adducens*]; zur Mittellinie des Körpers heranziehen

ADEM: Abk. für *akute disseminierte Enzephalomyelitis*

Adenase [† Adenin u. ↑...ase] *w*; -: Enzym, das Adenin desaminiert

Adenie [zu gr. *ἀδήν* = Drüse] *w*; -, ...jen: ältere Bez. für: Pseudoleukämie

Adenin [zu gr. *ἀδήν* = Drüse] *s*; -s; in vielen Naturprodukten und in der Muskel- u. Lebersubstanz enthaltene ↑ Purinbase, Baustein der ↑ Nucleinsäuren

Adenitis [zu gr. *ἀδήν* = Drüse] *w*; -, ...itiden (in fachspr. Fügungen: ...itides): **1**) allg. Bez. Für: Drüsenentzündung, **2**) übl. Kurzbez. für ↑ Lymphadenitis

adeno..., Adeno... [aus gr. *ἀδήν*, Gen.: *ἀδένοσ* = Drüse]: Bestimmungswort von Zusammensetzungen mit der Bed. »Drüse«; z. B. adenoid, Adenolipom

Adeno|akan|thom [† adeno... und ↑ Akanthom] *s*; -s, -e, in fachspr. Fügungen: Adenolacanthoma, *Pl.*: -ta; = Adenokankroid

Adenocarcinoma vgl. Adenokarzinom

Adenocystoma vgl. Zystadenom

Adenofibrom [† adeno... u. ↑ Fibrom] *s*; -s, -e, auch: -ta; aus Drüsen- und Bindegewebe bestehender, gutartiger Misch tumor der Eierstöcke, seltener der Gebärmutter

Adeno|hypophyse [† adeno... u. ↑ Hypophyse] *w*; -: = Lobus anterior

adeno|id [† adeno... u. ↑...id], in fachspr. Fügungen: adeno|ides, auch: adeno|idelus, ...dea, ...delum: drüsenähnlich (bes. von Wucherungen der Rachenmandel); z. B. in der Fügung ↑ Facies adenoidea; auch für: lymphoid. **Adeno|ide** *Pl.*: Kurzbez. für adenoide Vegetationen. **adeno|ide Vegetationen** *Pl.*: drüsige Wucherungen der Rachenmandel, ↑ Hyperplasie der Rachenmandel

Adeno|id|ismus [zu ↑ adenoid] *m*; -, ...men: Gesamtheit der auf das Vorhandensein von ↑ Adenoiden zurückgehenden krankhaften Erscheinungen (behinderte Nasenatmung, Neigung zu Katarrhen, auch Untergewicht, Entwicklungsverzögerung u. a.)

Adeno|id|itis [zu ↑ adenoid] *w*; -, ...itiden (in fachspr. Fügungen: ...itides): bes. bei Kleinkindern vorkommende Entzündung der ↑ Folliculi linguales, meist im Rahmen einer ↑ Epipharyngitis

Adeno|kan|kro|id [† adeno... u. ↑ Kankroid] *s*; -[e]s, -e; von Schleimhäuten ausgehender Drüsenkrebs (der teils Zylinderzellen, teils Plattenepithel aufweist) hauptsächlich des ↑ Corpus uteri

Adeno|karzinom [† adeno... u. ↑ Karzinom] *s*; -s, -e,

in fachspr. Fügungen: Adeno|carcinoma, *Pl.*: -ta; in Drüsensträngen wachsendes Karzinom

Adeno|lipom [Kurz w. aus ↑ adeno... u. ↑ Lipom] *s*; -s, -e, in fachspr. Fügungen: Adenolipoma, *Pl.*: -ta; gutartige Geschwulst aus Drüsen- und Fettgewebe. **Adeno|lipomatose** *w*; -, -n, in fachspr. Fügungen: Adenolipomatosis, *Pl.*: ...oses: vermehrte Bildung von Adenolipomen an verschiedenen Körperstellen. **Adeno|lipomatosis sym|met|rica:** vermehrte Bildung von Adenolipomen an beiden Seiten des Halses

Adeno|lymphom [Kurz w. aus ↑ Adenom u. ↑ Lymphom] *s*; -s, -e, in fachspr. Fügungen: Adenolymphoma, *Pl.*: -ta; gutartiger Misch tumor (aus Drüsen- und lymphatischem Gewebe) der Ohrspeicheldrüse

Adenom [zu gr. *ἀδήν*, Gen.: *ἀδένοσ* = Drüse] *s*; -s, -e, in fachspr. Fügungen: Adenoma, *Pl.*: -ta; meist gutartige, vom Drüsenepithel ausgehende Geschwulst. **Adenoma mal|ignum:** bösartiger, im Gewebsbild einem normalen gutartigen Adenom gleichender Drüs entumor, eigtl. ein ↑ Adenokarzinom. **Adenoma poly|posum:** Drüsenpolyp, gestielter Drüs entumor. **Adenoma sebace|um:** von den Talgdrüsen im Bereich der Nase ausgehendes Adenom mit kleinen, gelbroten Wucherungen, zum Erscheinungsbild der ↑ Pringle-Krankheit gehörend. **Adenoma sudor|iparum cysticum:** Zysten bildende Geschwulst der Schweißdrüsen. **Adenoma tubul|are ovarii,** auch: **Adenoma testicul|are ovarii:** gutartiger epithelialer Eierstocktumor, zu den ↑ Arrhenoblastomen gehörend. **Adenoma umbilic|ale:** Adenom des Nabels, bei ↑ Endometriosis externa vorkommend. **eosinophil|es Adenom:** Geschwulst des Hypophysenvordereilappens (mit Vermehrung der eosinophilen Zellen), führt zu ↑ Gigantismus oder (nach Schließung der Epiphysenfugen) zu ↑ Akromegalie

Adeno|malazie [† adeno... u. ↑ Malazie] *w*; -, ...jen, in fachsprachl. Fügungen: Adeno|malacia¹, *Pl.*: ...iae: Drüsenerweichung, krankhafte Einschmelzung einer Drüse

adeno|matös, in fachspr. Fügungen: adeno|matosus, ...osa, ...osum [zu ↑ Adenom]; zur ↑ Adenomatose gehörend; mit der Bildung von ↑ Adenomen verbunden, adenomatig. **Adeno|matose** *w*; -, -n, in fachspr. Fügungen: Adeno|matosis, *Pl.*: ...oses: Bildung zahlreicher ↑ Adenome (und auch das dadurch gekennzeichnete Krankheitsbild). **Adeno|matosis coli:** vgl. Polyposis coli. **Adenomatosis pro|statae:** ↑ Hyperplasie der ↑ Prostata, eigentlich eine Adenomatose der ↑ periurethralen Drüsen im Bereich der Prostata. **adenomatous** vgl. adenomatös

Adeno|ekt|omie [† Adenom u. ↑ Ektomie]: Entfernung eines Adenoms

Adeno|meren [† adeno... u. gr. *μέρος* = Teil] *Pl.*: teilungsfähige Drüsenteile, aus denen sich neue Drüseneinheiten bilden können

Adenom-Karzinom-Sequenz [aus ↑ Adenom u.

† Karzinom]: Bezeichnung für den Übergang eines gutartigen Kolon-Adenoms in ein bösartiges Kolon-Karzinom durch sukzessive stattfindende genetische Veränderungen

Adenomyoepitheliom [zu ↑ adeno... u. ↑ myo... u. ↑ Epithel] *s*; -s, -e, in fachspr. Fügungen: **Adenomyoepithelioma**, *Pl.*: -ta: Mischtumour der Speicheldrüsen aus Drüsen- und Muskel[epithel]zellen

Adenomyom [Kurzw. aus ↑ Adenom u. ↑ Myom] *s*; -s, -e, in fachspr. Fügungen: **Adenomyoma**, *Pl.*: -ta: gutartiger Mischtumour aus Drüsen- u. Muskelgewebe, vorwiegend in der Gebärmutter

Adenomyosarkom [Kurzw. aus ↑ Adenosarkom und ↑ Myosarkom] *s*; -s, -e, in fachspr. Fügungen: **Adenomyosarcoma**, *Pl.*: -ta: bösartiger Mischtumour aus Drüsen- und Muskelgewebe

Adenomyose [zu ↑ adeno... u. gr. *μῦς*, Gen.: *μῦς* = Maus; Muskel] *w*; -, -n, in fachspr. Fügungen: **Adenomyosis**, *Pl.*: ...oses, bes. in der Fügung: **Adenomyosis uteri interna** = Endometriose

Adenopathie [↑ adeno... u. ↑ ...pathol] *w*; -, ...ien, in fachspr. Fügungen: **Adenopathia**¹, *Pl.*: ...iae: **1)** allg. Bez. für: Drüsenerkrankung, **2)** = Lymphadenose

adenós [zu gr. *ἀδὴν*, Gen.: *ἀδένος* = Drüse], in fachspr. Fügungen: **adenosus**, ...*osa*, ...*osum*: drüsig; die Drüsen betreffend

Adenosarkom [↑ adeno... u. ↑ Sarkom] *s*; -s, -e, in fachspr. Fügungen: **Adenosarcoma**, *Pl.*: -ta: bösartiger Mischtumour aus Drüsen- und Mesenchymgewebe

Adenosclerosis vgl. Adenosklerose

Adenose [zu gr. *ἀδὴν*, Gen.: *ἀδένος* = Drüse] *w*; -, -n: durch Adenome hervorgerufene Erkrankung

Adenosin [Kunstw. aus ↑ Adenin u. ↑ Ribose] *s*; -s: Adeninribosid, glykosidartige Verbindung (Nukleosid) aus Adenin und Ribose, Bestandteil von Verbindungen, die für den Stoffwechsel der Zellen wichtig sind (wirkt gefäßerweiternd, ↑ vagotrop)

Adenosin/desaminase/mangel [↑ Adenosin und ↑ Desaminase]: autosomal-rezessiv vererbter Stoffwechselerdefekt, der durch Anhäufung toxischer Purinverbindungen zu einem schweren kombinierten Immundefekt († SCID) mit Fehlen reifer Lymphozyten führt; Erkrankung, bei der erstmals eine ↑ Gentherapie erfolgreich angewandt wurde

Adenosin(d)iphosphat [↑ Adenosin, ↑ di... u. ↑ Phosphat] *s*; [-e]s, -e: aus Adenin, Ribose und zwei Phosphorsäuren aufgebautes Nukleotid, das bei der Energieübertragung im lebenden Organismus eine wichtige Rolle spielt; Abk.: ADP

Adenosin(mono)phosphat [↑ Adenosin, ↑ mono... u. ↑ Phosphat] *s*; [-e]s, -e: aus Adenin, Ribose und einer Phosphorsäure aufgebautes Nukleotid, das im Energiestoffwechsel des lebenden Organismus eine wichtige Rolle spielt; Abk.: AMP

Adenosin(tri)phosphat [↑ Adenosin, ↑ tri... u. ↑ Phosphat] *s*; [-e]s, -e: aus Adenin, Ribose und drei Phosphorsäuren aufgebautes Nukleotid, das der

wichtigste Energiespeicher und Energieüberträger im lebenden Organismus ist; Abk.: ATP

Adeno/sklerose [↑ adeno... u. ↑ Sklerose] *w*; -, -n, in fachspr. Fügungen: **Adenosclerosis**, *Pl.*: ...oses: bindegewebige Verhärtung einer Drüse

adenosus vgl. adenós

Adeno/tom [zu ↑ adeno... u. gr. *τέμνειν* = schneiden (*τομός* = schneidend)] *s*; -s, -e: ringförmiges Messer zur operativen Entfernung adenoider Wucherungen der Rachenmandel bzw. der Rachenmandel selbst. **Adenotomie** *w*; -, ...ien: operative Entfernung von drüsigen Wucherungen der Rachenmandel (adenoiden Wucherungen) oder der Rachenmandel selbst

Adenotonsill(ek)tomie [↑ adeno..., ↑ Tonsille u. ↑ Ektomie] *w*; -, ...ien: operative Entfernung der ↑ Adenoide und der ↑ Tonsillen

adenotrop [↑ adeno... u. ↑ ...trop]: vgl. glandotrop

Adeno/virus [↑ adeno... u. ↑ Virus] *s*; -, ...viren (meist *Pl.*): Gruppe von Viren, die v.a. Krankheiten der Atemwege verursachen

Adenozystom [zu ↑ adeno... u. gr. *κύστις* = Blase, Beutel] *s*; -s, -e, in fachspr. Fügungen: **Adenocystoma**, *Pl.*: -ta: = Zystadenom

Adelphagie [aus gleichbed. gr. *ἀδελφασία*] *w*; -: »Gerfräßigkeit«, krankhaft gesteigerte Esslust, übermäßige Nahrungsaufnahme, organisch (z. B. durch Hirnerkrankungen) oder neurotisch (als Ersatzbefriedigung) bedingt

Adeps [aus gleichbed. lat. *adeps*, Gen.: *adipis*] *w* od. *m*; -, *Adipes*: [tierisches] Fett, das in der Heilkunde, Kosmetik u. a. verwendet wird. **Adeps lanae** [lat. *lana* = Wolle]: Wollfett, Lanolin (findet als Salbengrundlage Verwendung)

Ader *w*; -, -n: zusammenfassende Bez. für alle Blutgefäße (↑ Arterien, ↑ Venen, ↑ Kapillaren)

Aderhaut vgl. Chorioidea

Aderlass *m*; -es, ...lässe: Entnahme größerer Mengen Blut aus einer durch ↑ Punktion oder ↑ Venae sectio eröffneten Armvene (z. B. um den Kreislauf zu entlasten)

Adermin [zu ↑ a... u. gr. *δέρμα* = Haut] *s*; -s: = Vitamin B₆

Adernlegel vgl. Schistosomum

Aderverkalkung vgl. Arteriosklerose

ad exitum [↑ ad u. lat. *exitus* = Ausgang]: zum Tode (führen, kommen)

ADH: Abk. für ↑ antidiuretisches Hormon

adhaerens vgl. adhären. **Adhaesio** vgl. Adhäsion. **adhaesivus** vgl. adhäsiv. **adhären** [zu lat. *adhaerere*; *adhaesum* = anhaften, anhängen], in fachspr. Fügungen: **adhärens**: anhaftend, verwachsen [mit etw.].

Adhärenz: das Haftennehmen. **adhären**: anhaften, verwachsen sein [mit etwas]

Adhäsion *Pl.*: bakterielle Stoffe, die das Anhaften von Bakterien am Wirtsgewebe ermöglichen

Adhäsio/lyse [zu ↑ Adhäsion u. gr. *λύειν* = lösen, auflösen] *w*; -, -n: operative Lösung von Verwachsungen

Adhäsion [zu lat. *adhaerere*, *adhaesum* = anhaften, anhängen] *w*; -, -en, in fachspr. Fügungen: **Adhäsio**, *Pl.*: ...io]nes: Verwachsung, Verklebung von Organen, Geweben, Eingeweiden u. a. nach Operationen oder Entzündungen. **Adhäsio interthalamica**: unregelmäßig vorkommende Verwachsung der Thalamushälften

Adhäsionsprotein *s*; -, -e: Membranprotein, das für die Vermittlung von Wechselwirkungen zwischen benachbarten Zellen oder zwischen Zellen und extrazellulärer Matrix und somit für den Aufbau von Geweben verantwortlich ist

adhäsiv, in fachspr. Fügungen: **adhäsivus**, ...va, ...vum: = adhären; etwa ↑ *Arachnitis adhaesiva*

ADHS: Abk. für **Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom**, ↑ **Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom**

ADI: Abk. für ↑ **acceptable daily intake**

Adia[docho]kinese [↑ 'a... u. ↑ *Diadochokinese*] *w*; -, -n: Unfähigkeit, entgegengesetzte Muskelbewegungen, z. B. Beugen u. Strecken der Finger, schnell hintereinander auszuführen (bei Kleinhirnerkrankungen); vgl. *Dysdiadochokinese*

Adie-Syndrom [nach dem britischen Neurologen William J. Adie, 1886–1935]: autosomal-dominant vererbte Pupillotonie u. Hypo- bzw. Areflexie der Beinmuskeleigenreflexe

Adipocire [adipo 'si:r; aus gleichbed. frz. *adipocire*] *w*; -: Leichenwachs, im Fett- (u. Muskel-)Gewebe von Leichen, die luftabgeschlossen im Wasser oder im feuchten Boden liegen, entstehendes wachshähn., verseiftes Fett

Adipokinin [zu ↑ *Adeps* u. ↑ *Kinin*] *s*; -, -e: Hormon des Hypophysenvorderlappens, das Depotfett mobilisiert

Adipom [zu ↑ *Adeps*] *s*; -, -e, in fachspr. Fügungen: **Adipoma**, *Pl.*: -ta: seltene Bez. für ↑ *Lipom*

Adiponekrose [zu ↑ *Adeps* u. ↑ *Nekrose*] *w*; -, -n, in fachspr. Fügungen: **Adiponekrosis**, *Pl.*: ...oses: ↑ *Nekrose* des Unterhautfettgewebes. **Adiponekrosis sub[cutanea] neonatorum**: Nekrose des Unterhautfettgewebes bei Neugeborenen mit hohem Geburtsgewicht (infolge Gewalteinwirkung bei der Geburt), die sich in der Bildung von Knötchen und Verhärtungen, vorwiegend in der oberen Rückengegend, äußert

adipös, in fachspr. Fügungen: **adiposus**, ...osa, ...osum [zu lat. *adeps*, Gen.: *adipis* = Fett]: fetthaltig; fettleibig, verfettet; z. B. in der Fügung ↑ *Cap-sula adiposa*

Adiposialgie [↑ *adipös* u. ↑ ...algie] *w*; -, ...]en, in fachspr. Fügungen: **Adiposialgia**, *Pl.*: ...iae: Schmerzen im Bereich krankhaft vermehrter Fett-ablagerungen im Unterhautgewebe

Adipositas [zu ↑ *adipös*] *w*; -: Fettsucht, Fettleibigkeit, ↑ *Body-Mass-Index* über 30; auch: übermäßige Vermehrung oder Bildung von Fettgewebe (auch in Organen u. a.); vgl. *Lipomatose*. **Adipositas cordis** [↑ *Cor*]: Herzverfettung, Fettharz, Anlagerung von Fett am und im Herzmuskel. **Adiposi-**

tas dolorosa: schmerzhaft, umschriebene Verwachsung des Unterhautfettgewebes, verbunden mit nervalen Störungen, vorwiegend bei Frauen auftretend. **Adipositas hypogonitalis** = *Dystrophia adiposogenitalis*. **Adipositas permagna** [↑ *Cor*]: sehr stark ausgeprägte Fettsucht

adiposogenitalis, ...]e [zu ↑ *adipös* u. ↑ *genital*]: fettleibig (im Zusammenhang mit Keimdrüsenstörungen); z. B. in der Fügung ↑ *Dystrophia adiposogenitalis*

Adiposogigantismus [zu ↑ *adipös* u. ↑ *Gigantismus*] *m*; -: Pubertätsfettsucht, die zusammen mit ↑ *Gigantismus* auftritt

Adiposogynandrismus [zu ↑ *adipös* u. ↑ *Gynander*] *m*; -: durch Fettsucht hervorgerufenes Erscheinungsbild der ↑ *Gynander* in der Vorpubertät

Adiposogynismus [zu ↑ *adipös* u. gr. *γυνή* = *Weib*] *m*; -: = *Adiposogynandrismus*

adiposus vgl. *adipös*

Adipozele [zu ↑ *Adeps* u. ↑ ...zele] *w*; -, -n: »Fettbruch«, Eingeweidebruch, der nur Fettgewebe enthält

Adipsie [zu ↑ 'a... u. gr. *δίψος* = *Durst*] *w*; -: Durstlosigkeit, mangelndes Durstgefühl

Aditus [aus gleichbed. lat. *aditus*] *m*; -, - [↑ *aditu*:s]: Zugang, Eingang (Anat.). **Aditus ad antrum**: Eingang (knöcherner Kanal) zum ↑ *Antrum mastoideum*. **Aditus laryngis** [↑ *Larynx*]: obere Kehlkopföffnung. **Aditus orbitae**: Öffnung der Augenhöhle im Gesichtsschädel. **Aditus pelvis**: ältere Bez. für ↑ *Apertura pelvis minoris superior*

Adiuretikum [↑ 'a... u. ↑ *Diuretikum*] *s*; -, ...ka: Mittel, das den [übermäßigen] Harnfluss hemmt.

Adiuretjin [zu ↑ *adiuretisch*] *s*; -s: = *Vasopressin*. **adiuretisch**, in fachspr. Fügungen: **adiureticus**, ...ca, ...cum: [übermäßigen] Harnfluss hemmend (von Arzneimitteln)

Adjuvans [auch: ...ju...; zu lat. *adiuvare* = unterstützen] *s*; -, ...anzien [...ion] u. ...antia: **1**) Bestandteil eines Arzneimittels, der selbst nicht therapeutisch wirksam ist, aber die Wirkung des Hauptbestandteils unterstützt. **2**) Stoff, der die Fähigkeit eines Antigens, eine spezifische Antikörperbildung auszulösen, steigert (Immunbiol.). **adjuvant**: unterstützend (von Medikamenten)

ad libitum [zu ↑ *ad* u. lat. *libere*, *libitum* = *belieben*]: »nach Belieben«, Hinweis auf ärztl. Verordnungen, der besagt, dass ein bestimmter Stoff keiner Beschränkung unterworfen ist

ad manum medici [↑ *ad*, lat. *manus* = *Hand* u. lat. *medicus* = *Arzt*]: zu Händen des Arztes (Hinweis auf Rezepten oder Arzneimitteln)

Ad[mi]niculum [aus lat. *admiculum*, Gen.: *admiculi* = *Stütze*] *s*; -, ...]en: Sehnenverbreiterung, Sehnenverstärkung (an Muskeldreiecken). **Admiculum lineae albae**: dreieckiges, an der ↑ *Symphise* entspringendes Sehnenband, das die ↑ *Linea alba* verstärkt

Ad[ne]ktomie *w*; -, ...]en: Kurzform für ↑ *Adnektomie*

Adnëx [zu lat. *annectere* (*adnectere*), *annexum* = anknüpfen, anfügen] *m*; -es, -e (meist *Pl.*), in fachspr. Fügungen: **Adnëxum** *s*; -, ...*xa* (meist *Pl.*): Anhangsgebilde von Organen des menschl. Körpers; im engeren Sinne: Anhangsgebilde (Eierstöcke u. Eileiter) der Gebärmutter

Adnëx/ëk/tomie [† *Adnëx* u. † *Ektomie*] *w*; -, ...*ien*: operative Entfernung der Gebärmutteranhänge (Eierstöcke und Eileiter)

Adnëxitis [zu † *Adnëx* *w*; -, ...*itiden* (in fachspr. Fügungen: ...*itides*): Entzündung der Gebärmutteradnexe (nämlich: der Eierstöcke und Eileiter)

Adnëx/tumor: entzündliche oder echte Geschwulst der Gebärmutteranhänge

Adolescens vgl. **Adoleszent**. **Adolescentia** vgl. **Adoleszenz**. **Adoleszent** [zu lat. *adolescere* = heranwachsen] *m*; -en, -en, in fachspr. Fügungen: **Adolescens** *m*; -, ...*entes*: Heranwachsender, Jungendlicher

Adoleszenten/albuminurie, auch: orthostatische od. lordotische **Albuminurie**: harmlose Proteinausscheidung im Urin bei Jugendlichen mit Haltungsschwäche (†lordotische Wirbelsäulenhaltung) nach längerem Stehen, wahrscheinlich infolge mangelnder Durchblutung der Nieren

Adoleszenten/kyphose = Scheuermann-Krankheit

Adoleszenten/struma: Adoleszentenkropf, harmlose Schilddrüsenvergrößerung in der Pubertät, vorwiegend bei Mädchen

Adoleszenz [zu lat. *adolescere* = heranwachsen] *w*; -, in fachspr. Fügungen: **Adolescentia** *w*; -: Jugendalter, Lebensabschnitt zwischen Pubertätsbeginn und Erwachsenenalter

adolfactorius, ...*ia*, ...*ium* [zu † *ad...* und lat. *olfacere* = riechen]: zum † Lobus olfactorius gehörend

Adonidin [zu Adonis, Jüngling der griech. Sage] *s*; -s: in Adonis vernalis (Adonisröschen) enthaltenes Herzgift (Glykosidgemisch)

adoral [zu † *ad...* u. † *Os*]: zum Mund hin, um den Mund herum, im Bereich des Mundes

ADP: Abk. für † Adenosindiphosphat

adrenal, in fachspr. Fügungen: **adrenalis**, ...*le* [zu † *ad...* u. † *Ren*]: die Nebennieren betreffend

Adrenalektomie, auch: **Adrenëk/tomie** [† *adrenal* u. † *Ektomie*] *w*; -, ...*ien*: operative Entfernung einer oder beider Nebennieren oder Drosselung ihrer Funktion durch hohe Kortison- oder Prednisongaben (sog. »unblutige Adrenalektomie«)

Adrenalin, auch **Epinephrin** [zu † *adrenal*] *s*; -s: Hormon des Nebennierenmarks und † Neurotransmitter der sympathischen Nervenfasern (wirkt hauptsächlich gefäßverengend, als Gegenhormon des † Insulins, schwemmt Blutzellen aus der Milz aus; vgl. Adrenalinleukozytose u. Adrenalinpolyglobulie)

Adrenalin/dial/betes: unkorrekte Bezeichnung für: Adrenalinhyperglykämie

Adrenalin/glukosurie: Ausscheidung von Traubenzucker im Harn nach Injektion von Adrenalin

Adrenalin/hyperglykämie: erhöhter Blutzuckergehalt nach vermehrter Ausschüttung bzw. Injektion von Adrenalin

Adrenalin/leukozytose: Vermehrung der † Leukozyten im Blut infolge vermehrter Ausschüttung von Adrenalin bzw. nach einer Adrenalininjektion

Adrenalin/oxidase: Enzym, das Adrenalin oxidiert (und damit z. T. zerstört)

Adrenalin/polyglobulie: Vermehrung der roten Blutkörperchen als Wirkung des Adrenalins, besonders bei Nebennierenerkrankungen

adrenalis vgl. **adrenal**

adrenalo/trop [† *adrenal* u. † ...*trop*]: die Nebennieren, besonders das Nebennierenmark, betreffend

Adrenalsystem, auch: **chromaffines System**: Gesamtheit der Adrenalin erzeugenden Organe mit † chromaffinen Zellen (sympathische Paraganglien, die sich beim Menschen bald nach der Geburt bis auf Nebennierenmark u. Zuckerkanal-Organ zurückbilden)

Adrenar/che [† *adrenal* u. gr. ἀρχή = Anfang] *w*; -: Zeitraum vom 8. Lebensjahr bis zum Eintritt der † Menarche, in dem eine verstärkte Tätigkeit der Nebennierenrinde einsetzt und die Follikel heranreifen

Adrenëk/tomie vgl. **Adrenalektomie**

Adrenërgikum [zu Adrenalin u. gr. ἔργον = Werk; Tätigkeit] *s*; -s, ...*ka*: = Sympathikomimetikum.

adrenërgisch, auch: **adrenërg**: durch Adrenalin bewirkt; auf Adrenalin ansprechend; vgl. sympathisch

Adrenochrom [zu † Adrenalin u. gr. χρωμα = Haut; Hautfarbe; Farbe] *s*; -s: Oxidationsprodukt des Adrenalins, rote Substanz, die vielfach wirksam ist (haupts. oxidationssteigernd)

adrenogenital [† *adrenal* u. † *genital*]: Nebenniere und Keimdrüsen betreffend. **adrenogenitales Syndrom**: endokrine Erkrankung, die sich (bei Kindern) in vorzeitigem Auftreten der Pubertät, beschleunigtem Wachstum und Überentwicklung der [sekundären] Geschlechtsmerkmale äußert und durch Störungen im Hormonhaushalt der Nebennierenrinde verursacht wird; Abk.: **AGS**

adrenokortikotrop [zu † *adrenal*, † *Kortex* und † ...*trop*]: = kortikotrop

Adrenoleukodystrophie [zu † *adrenal*, † *leuko...* und † *Dystrophie*]: familiär gehäufte Lipidspeicherkrankheit mit einer Störung des peroxysomalen Abbaus sehr langkettiger Fettsäuren, die zu einer Atrophie der Nebenniere und ausgedehnten Entmarkungen verschiedener Bezirke von Gehirn, Rückenmark und peripheren Nerven führt

Adrenolytikum [zu † Adrenalin u. gr. λβειν = lösen, auflösen] *s*; -s, ...*ka*: Substanz, die die Wirkung des Adrenalins aufhebt. **adrenolytisch**: die Wirkung von Adrenalin aufhebend

adrenomimetisch [zu † Adrenalin u. gr. μιμεσθαί = nachahmen]: = adrenërgisch

Adrenopause [zu † *adrenal* u. gr. παύειν = aufhören machen, beendigen] *w*; -, -n: Aufhören der Pro-